

# MITTEILUNGEN



OLDENBURGER  
TURNERBUND



Nr. 2  
Juni 2007

[www.oldenburger-turnerbund.de](http://www.oldenburger-turnerbund.de)



## Gute Rendite mit gutem Gewissen?

### Fonds für eine lebenswerte Zukunft

Verbinden Sie **attraktive Renditen mit vorbildlichem Umweltschutz und sozialer Verantwortung**. Denn das zahlt sich aus. Für alle! Investieren Sie in die mehrfach ausgezeichneten Fonds unseres Schweizer Partners Swisscanto.

Gute Zukunftsaussichten. Jetzt in Ihrer LzO-Filiale.

# „Der Oldenburger Turnerbund blüht, wächst und gedeiht“



*Die Delegiertenversammlung mit Vertretern aus allen Abteilungen des Vereins ist das höchste Organ des Oldenburger Turnerbundes.*

Foto: hk

In seinem Rechenschaft über die Entwicklung des Oldenburger Turnerbundes im vergangenen Jahr nannte Benno Bünнемeyer, 1. Vorsitzender, auf der Delegiertenversammlung insbesondere die Judoabteilung, die ihren Mitgliederbestand nahezu verdoppeln konnte, und die Wanderabteilung, die mit 22 neuen Mitgliedern auf 130 Wanderinnen und Wanderer angewachsen ist. Der OTB verzeichnete damit zum Jahresende einen Mitgliederzuwachs von 145 Personen und zählt jetzt 4417 Sportlerinnen und Sportler in seinen Reihen. „Der

Oldenburger Turnerbund blüht, wächst und gedeiht“, freute sich Benno Bünнемeyer.

Gut entwickelt haben sich das Gesundheitsstudio im OTB-Haus an der Haarenschstraße und die Angebote im Wellness-Bereich am Haarenufer. Das Gesundheitsstudio werde, so Bünнемeyer, von Jung und Alt in zunehmendem Maße genutzt. Die angetrebte Zahl von 250 Teilnehmern sei in Kürze erreicht. Der Wellness-Bereich betreut in fortlaufenden Angeboten, sowie Kursen, die zeitlich begrenzt sind, bereits rund 200

**Zum Titelbild:** Die OTB-Senioren über 55 Jahre haben in eigener Halle die Deutsche Meisterschaft im Basketball errungen (oben). Die Kulturwanderung der Sonntagswanderer führte in diesem Jahr nach Fikensolt bei Westerstede im Ammerland (unten).

Fotos: Klaus Kertscher / privat



„Sport und Kultur schließen einander nicht aus“, stellte OTB-Vorsitzender Benno Bünnemeyer nach einem literarischen Streifzug mit Erich (Teddy) Frede und seiner Frau Inge im OTB-Vereinsheim am Haarenufer fest. Bei einer „Literazzia“ unter dem Motto „Gesang der Poeten über

den Wassern“ hatten beide mit viel Leidenschaft und Freude bekannte und unbekannte Geschichte und Gedichte vorgelesen und einen Einblick in die Welt der Literatur gegeben. Eine weitere Veranstaltung dieser Art ist nicht ausgeschlossen.

Foto: hk

## Oldenburger Turnerbund

Gründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg  
 Telefon: 0441 / 20528 - 0 Fax: 0441 / 20528 - 28  
 E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

## Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund  
 Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG  
 26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle  
 montags – freitags  
 montags + mittwochs:

Nr. 2  
 Jahrgang 2007  
 Ausgegeben im  
 Juni 2007

9 bis 12 Uhr  
 15 bis 17 Uhr

Banken: Landessparkasse zu Oldenburg  
 (BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 000-433 003  
 Oldenburgische Landesbank AG  
 (BLZ 280 200 50) Konto-Nr. 116 1550 700

### Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic.

Mitglieder, davon eine erhebliche Anzahl von Neumitgliedern.

Aber auch die Gerätturner sowie die Volley- und Basketballer blieben nicht unerwähnt. Sie nahmen an Meisterschaften auf nationaler und internationaler Ebene teil und haben nach Ansicht Bünнемeyers auch mit öffentlicher- und publikumswirksamen Sportveranstaltungen „den guten Namen des OTB im wahrsten Sinne des Wortes in alle Welt getragen.“

Die vielfältigen Angebote des Oldenburger Turnerbundes seien aber nur dank des starken Einsatzes, der fachlichen Kompetenz und des Geschicks der Trainerinnen und Trainer sowie der Übungsleiterinnen und -leiter möglich, betonte Bünнемeyer. Hinzu



*In seinem Rechenschaftsbericht schilderte OTB-Vorsitzender Benno Bünнемeyer die Entwicklung des Vereins im vergangenen Jahr.*

Foto: hk

komme auch die gute Ausstattung der Sportstätten und Übungsräume. Das alles mache den OTB nach wie vor so attraktiv für die Bevölkerung Oldenburgs und „um zu“.

Neben vielen erfreulichen Mitteilungen musste der Vorsitzende aber auch auf den Ausfall des OTB-Sockenballs und des Kindersockenballs hinweisen. Bünнемeyer forderte die Delegierten und alle OTB-Mitglieder auf, nach vorn zu schauen. Der Vorstand werde schon in Kürze mit der Arbeit an einem neuen Konzept und mit der Organisation und Vorbereitung des Kindersockenball 2008 beginnen.

Benno Bünнемeyer sprach abschließend all denen seinen Dank aus, „die sich auch im vergangenen Jahr engagiert und zum Wohle unserer OTB-Gemeinschaft eingesetzt haben. Das sind wirklich nach wie vor sehr, sehr viele!“ Ihr unermüdlicher Einsatz für die OTB-Gemeinschaft sei im höchsten Maße anerkennenswert. Schließlich gab es auch ein Lob für die OTB-Geschäftsstelle. Die Aufgabenfülle und das Angebotspektrum habe in den vergangenen Jahren im OTB enorm zugenommen, erinnerte Bünнемeyer. Bei Organisation und Verwaltung hätten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und vor allem auch der Geschäftsführer Frank Kunert „enorm und mit Erfolg angestrengt.“

Finanzwart Michael Schwerdtner wollte den Delegierten für das Jahr 2006 eigentlich einen Kassenbericht mit einem Überschuss zur Bildung dringend benötigter Rücklagen präsentieren. Abgeschlossen wurde jedoch mit einer Unterdeckung von rund 14000 Euro bei Gesamtausgaben im OTB von etwa 1,18 Millionen Euro. Als Ursachen nannte Schwerdtner vor allem die zurückgehende Unterstützung durch Sponsoren und ausbleibende Spenden.

Für das laufende Jahr genehmigten die



OTB-Vorsitzender Benno Bünнемeyer (links) überreichte Ehrennadeln und Urkunden für besondere Verdienste an (von links): Reiner Rothe, Klaus Zaehle, Ulrike Kock, Michael Schwerdtner, Ute Rothe, Jochen Steffen und Marlies Schuhknecht.

Foto: hk



Neuer Schatzmeister beim OTB und Nachfolger von Michael Schwerdtner ist Dieter Wilking.

Foto: hk

Delegierten einen Haushalt mit einem Volumen von 1,1 Millionen Euro. Schwerdtner ist sich sicher, dass damit „alle Sportangebote, die Sportanlagen und die Organisationsstrukturen im OTB in ihrem Bestand gesichert sind.“ Wichtig sei auch die Finanzierung von dringend notwendigen Reparaturmaßnahmen.

Nach einer längeren Diskussion beschlossenen die Delegierten, über eine Erhöhung der Beiträge erst im nächsten Jahr zu beraten. Neu in den OTB-Vorstand gewählt wurden

Matthias Schachtschneider als Archivar und Nachfolger von Klaus Zaehle sowie Dieter Wilking als Finanzwart und Nachfolger von Michael Schwerdtner. Wiedergewählt wurden Jochen Steffen (3. Vorsitzender), Enna Becker (Spielwart) und Hartmut Kern (Pressewart).

Mit der Ehrenmitgliedschaft für besondere Verdienste im OTB wurde Reiner Rothe geehrt, der dem Verein seit 51 Jahren angehört und vor allem der Handball-Abteilung stets ein wertvoller Ratgeber war und ist. Die Goldene Leistungsnadel des OTB erhielten Ute Rothe, Marlies Schuhknecht, Ulrike Kock und Hans Drieling und mit der Silbernen Leistungsnadel wurden Klaus Zaehle, Michael Schwerdtner und Jochen Steffen geehrt.

hk

## Erste Spenden für Reparaturen am Dach der „Alten Halle“

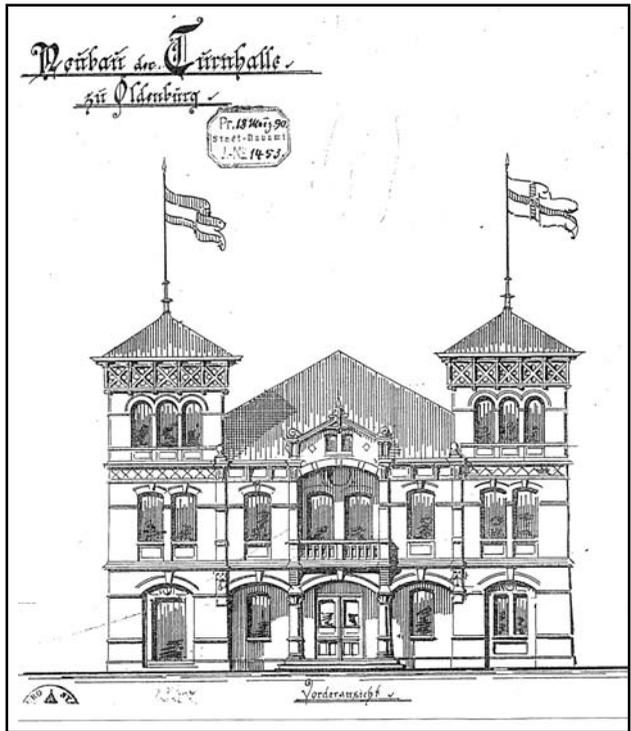
Zum 150. Geburtstag unseres Vereins im Jahre 2009 müssen an unserer „Alten OTB-Halle“ am Haarenufer 9 (Baujahr 1891) dringend erforderliche Dachreparaturen an der Schiefer-eindeckung des Vorderhauses mit den beiden Türmen, einer Walmdachfläche und einem Satteldachausbau vorgenommen werden.

Beim Sturm am 30. Dezember vergangenen Jahres sind wieder brüchige Schieferplatten vom Dach gefallen und haben zu Leckstellen im Dachbodenbereich geführt, wo unter anderem das umfassende OTB-Archiv untergebracht ist.

Damit die umfangreichen Dacharbeiten vergeben werden können, ist der OTB auf Spenden von Mitgliedern und auf Zuschüsse der Stadt Oldenburg und des Landessportbundes zur Kostendeckung angewiesen. Sollten auch Sie Ihre Gäste bei Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Geschäfts- oder Ehejubiläen anstelle von Geschenken um eine Spende bitten wollen, so rufen Sie uns bitte an: Telefon 04 41 / 7 34 77 oder auf Handy unter 01 72 / 4 38 40 65.

Wir werden Sie, wenn Sie es wünschen, als Spender in den OTB-Mitteilungen unter der Rubrik „Baudenkmal Alte Halle, wir sagen Dank“ vorstellen und Ihnen selbstverständlich eine Spendenbescheinigung übergeben. Schon jetzt sei all denen ganz herzlich gedankt, die nicht erwähnt sein wollen.

**Klaus Becker**  
Zeugwart Haarenufer / OTB Haus



### Wir danken herzlich

Klaus Becker, Jürgen Beyer, Dr. Wolf-Jürgen Brack, Klaus Kracke, Helmut Schuhknecht, Felix Schumacher Bedachungs GmbH, Klaus Zaehle und Immo Vahl gehören zu den ersten Spendern. Wir danken herzlich für die Unterstützung.

Spendensumme (31. 5. 2007):

**1.400 Euro**

### Spendenkonto OTB

LzO Nr. 433003, BLZ 280 501 00,  
Stichwort: Dach Alte Halle



## Sommeraktionen im OTB-Gesundheitsstudio

### „Mitglieder werben Mitglieder“

Noch bis zum 15. Juni läuft diese Aktion, bei der „Alt-OTBer“ Mitglieder für das Gesundheitsstudio werben können und sich eine dafür eine Prämie auf ihr Beitragskonto sichern können. Der Geworbene erhält einen 10-Euro-Gutschein.

### Schnuppertraining im Juni

Ab dem 4. Juni bietet das Team des OTB-Gesundheitsstudio jeden Montag und Mittwoch von 14 bis 15 Uhr sowie am Sonnabend von 12 bis 14 Uhr ein kostenloses Schnuppertraining an mit einem kleinen Gesundheitscheck und ausführlicher Beratung. Anmeldung sind erwünscht unter Telefon 04 41 / 2 05 28 19 oder im Internet unter [studio@oldenburger-turnerbund.de](mailto:studio@oldenburger-turnerbund.de)

### Frühaufstehertraining

Immer montags und mittwochs können ab dem 18. Juni (dritte Juniwoche) bis Ende August Frühaufsteher der Wärme im Sommer ab 8 Uhr durch ein Training im OTB-Gesundheitsstudio entfliehen.

### Nach den Sommerferien: Kinesiotaping

Die Kinesiotape-Methode wurde von dem japanischen Chiropraktiker und Kinesiologen Kenzo Kase Anfang der siebziger Jahre entwickelt. Die Wirkung auf die Muskelfunktion, die Aktivierung des Lymphsystems und die Aktivierung des endogenen, analgetischen Systems liegt darin, dass man Kinesiotape ungedehnt auf vorgedehnte Muskel- bzw. Hautareale klebt. Durch Entspannung der Muskel- bzw. Hautareale kommt es zu einer

Abhebung der oberen Hautschicht gegen untere Hautschichten bzw. Fascien. Dadurch entstehen Convolutions, so dass z.B. Lymphödeme besser abfließen können. Ebenso hat man Einfluss auf den Muskeltonus und auf die Aktivierung des endogenen, analgetischen Systems.

Diese Methode wird erfolgreich in Therapie und Leistungssport vor allem nach Sportverletzungen oder akuten Beschwerden wie: Kopfschmerzen (Migräne, Spannungskopfschmerz, Trigeminusneuralgie, muskulärer Tinnitus, Schwindelzustände, NNH-Entzündungen), Rückenschmerzen (WS-Syndrom, Lumboischalgien, Osteoporoseschmerzen, Diskusprolaps, Atlas-Iliosakralblockaden), Gelenkschmerzen (Tennisellenbogen, Golferellenbogen, chr. Impingement-Syndrom, Arthroseschmerzen, Coxarthrose, Gonarthrose, Gelenkdorsionen), Muskuläre Schmerzsyndrome (Muskelverkrampfungen, Fibromyalgie, Rheumatische Erkrankungen, Muskelfaserrisse, Achillodynie, Fersensporn, Morbus Sudeck) etc.

Für die Mitglieder des OTB bieten die Physiotherapeuten im Gesundheitsstudio dieses Mittel kostengünstig nach den Sommerferien im August an. Anmeldungen nehmen wir schon jetzt entgegen unter Telefon 2 05 28 19 oder im Internet: [studio@oldenburger-turnerbund.de](mailto:studio@oldenburger-turnerbund.de)).

### Ausblick

Weitere Angebote für die Studiomitglieder und solche, die es noch werden wollen stehen an.

„3 für 2“: Von Juli bis September trainieren und nur zwei Monate bezahlen!

Ausdauer im Freien: Zusätzlich im Sommer wird zu verschiedenen Zeiten das Ausdauertraining ins Freie verlagert. Unter kompetenter Anleitung können die Studiomitglieder kostenlos dieses Angebot wahrnehmen und die verschiedene Trainingmöglichkeiten kennen lernen.



Ließen sich an einem Modell die Einsatzmöglichkeiten des neuen Defibrillators im Gesundheitsstudio vorführen (von links): Karin Zweigle (Marien-Apotheke, Sonnen-Apotheke), Hartmut Nett (DRK), Manuel Karczmarzyk (OTB-Gesundheitsstudio), Gaby Röscheisen-Pfeifer (Dobben-Apotheke) und Anke Böhmen (Marien-Apotheke, Sonnenapotheke). Es fehlt Dr. Anton Pfeifer (Weser-Ems-Apotheke).

Foto: bk

## Kleiner Lebenretter im OTB-Gesundheitsstudio

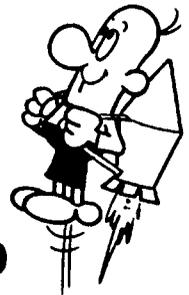
„Wir freuen uns, dass wir einen Defibrillator haben, wünschen uns aber, dass er möglichst nie zum Einsatz kommt“, meinte Manuel Karczmarzyk, Leiter des OTB-Gesundheitsstudios, bei der Vorstellung des Gerätes. Mit Hilfe des kleinen, lebensrettenden Defibrillators kann ein Herz bei Stillstand durch einen Elektroschock wieder in Gang gebracht werden.

Gespendet wurde das Gerät aufgrund einer gemeinsamen Initiative von vier Apotheken. Karin Zweigle und Anke Böhmen (Marien-Apotheke, Sonnen-Apotheke), Gaby Röscheisen-Pfeifer (Dobben-Apotheke) und Dr. Anton Pfeifer (Weser-Ems-Apotheke) waren der Meinung, dass gerade im OTB-Gesundheitsstudio ein Defibrillator besonders wichtig ist, da sich dort auch viele ältere Menschen sportlich betätigen. Im Notfall könnte das Gerät wertvolle und lebensrettende Hilfe leisten. Der OTB sagt vielen Dank für die Unterstützung.

## Per Rakete in den 1. Stock?

**Wir bauen und liefern Treppen für jedes Objekt:**

**☎ 5 36 69**



Seit 1954

**SCHLOSSEREI GmbH  
HARTMANN**

**Der Treppenspezialist**

**Schlüsseldienst + Sicherheitsbedarf +  
Ausstellung:** Bloherfelder Straße 186,  
26129 Oldenburg, Tel. 04 41 / 5 36 69

**Schlosserei:** Jürnweg 7,  
26215 Wiefelstede, Tel. 04 41 / 9 62 00 47

## Zufriedene Besucher im OTB-Gesundheitsstudio

Auf Wunsch des Vorstandes hat eine Befragung der Mitglieder des OTB-Gesundheitsstudios stattgefunden mit folgendem Ergebnis:

Von rund 200 angeschriebenen Mitgliedern gaben 80 den Fragebogen ausgefüllt zurück (40 Prozent). Von diesen Mitgliedern wurden 30 Prozent durch die OTB-Mitteilungen und 26 Prozent aufgrund von Empfehlungen durch Bekannte auf das Studio aufmerksam.

Zweimal wöchentlich besuchen 73 Prozent

das Studio. Die Ausstattung und die Qualität der Betreuung wurden mit großer Zufriedenheit bestätigt. Eine verlängerte Öffnungszeit wünschen sich 28 Prozent der Mitglieder, und 58 Prozent finden die familiäre Atmosphäre und die individuelle Betreuung im überschaubaren Studio als sehr angenehm.

Der weibliche Anteil der Studiobesucher beträgt 54 Prozent. Das Durchschnittsalter beträgt etwa 57 Jahre, wobei der Anteil der „Alt-OTBer“ mit 53 Prozent über dem der Neumitglieder (47 Prozent) liegt. Bei den sehr zufriedenen Studiobesuchern sind die „Alt-OTBer“ in der Mehrzahl.

**Klaus Becker**  
Zeugwart Haarenufer / OTB-Haus

## Auf ins Gesundheitsstudio

Das OTB-Gesundheitsstudio am Haarenesch ist auch etwas für 90plus. Nach überstandener Oberschenkelhalsfraktur habe ich lange gezögert, bis ich mich entschloss, im Gesundheitsstudio etwas für den Wiederaufbau meiner alten Kräfte zu tun - und ich bin begeistert. Nach sehr gründlicher Trainingsplanung durch Manuel mache ich nun an sieben verschiedenen Geräten Aufbauübungen und fühle mich danach immer putzmunter. Manuel stellt für mich die Geräte ein und überprüft meine „geleistete Arbeit“. Und ich bin glücklich und zufrieden. Also liebe Freunde - sofern es eure Gesundheit zulässt, so geht in das OTB-Gesundheitsstudio am Haarenesch. Es lohnt sich auch für die etwas älteren Jahrgänge. **Anna Bach**

## Der OTB kann helfen

Wir werden geboren: Aber ohne Gebrauchsanweisung. So müssen wir ein Leben lang lernen, was unserer Gesundheit, unserem Leben guttut, damit wir beides so lange wie möglich erhalten. Und auch am Älterwerden kommt keiner vorbei.

Meine Frau Elsbeth und ich sind nun alt: Die Muskeln werden dünner und die Beweglichkeit nimmt ab. An sportliche Wettbewerbe oder Spiele wie Faustball, Volleyball oder Basketball denken wir nicht mehr. Zum „alten Eisen“ möchten wir aber auch nicht gehören.

So war es für uns ein Geschenk, als am Haarenesch das OTB-Gesundheitsstudio eröffnet wurde. Alleine die Betreuung von Manuel, Manuela und Meike machen es leicht, uns auch zum X. Male in die Geheimnisse der Geräte einweisen zu lassen, die aus uns „müden“ Alten „muntere“ Alte machen. Elsbeth und ich haben jedenfalls beschlossen: Solange die Füße tragen, tragen sie uns auch zum OTB-Gesundheitsstudio am Haarenesch.

**Bernd Meyberg**

**Bitte berücksichtigen Sie  
bei ihren Einkäufen die  
Angebote unserer  
Anzeigenkunden!**

# Glück in Bestform!



Mit ein bisschen Glück und einem Los der GlücksSpirale gewinnen Sie die Glücks-Rente von **7.500 Euro. Monat für Monat. Ein Leben lang.** Auf jeden Fall aber fördern Sie mit jedem Los den deutschen Sport. **GlücksSpirale tut gut!**

Lose nur bei **LOTTO**





## Neue und bewährte Kurse im Wellnessraum

Immer mehr OTB-Mitglieder und auch Nichtmitglieder nutzen die Angebote unseres neuen Wellness-Bereichs. Die Palette der Möglichkeiten reicht von sportlich geprägten Übungen, wie Pilates über die sanfte Fitness bis hin zur ruhigen auf Konzentration und Entspannung ausgelegten Eutonie. Es gibt Angebote, die sich an eine breite Zielgruppe richten, wie Yoga, aber auch sehr spezielle Angebote wie das neue „Mollig und Mobil“.

Alle Kurse finden statt in dem behaglich eingerichteten Wellness-Raum am Haarenufer, in den Räumen der ehemaligen OTB-Geschäftsstelle. Für die folgenden Angebote sind noch Plätze frei. Auch in anderen Kursen gibt es zum Teil noch Plätze oder Nachrückerlisten. Laufende Angebote sind für Mitglieder kostenfrei, Nichtmitglieder sind herzlich willkommen und können 10 aufeinander folgende Termine für 45 Euro buchen. Eine Anmeldung ist in jedem Fall über die Geschäftsstelle (Tel. . 04 41 / 2 05 28 16) erforderlich oder über das Internet unter [www.wellness.oldenburger-turnerbund.de](http://www.wellness.oldenburger-turnerbund.de). Unter dieser Internetadresse ist auch das gesamte Kursangebot zu finden.

### **Stressabbau durch Eutonie**

Eutonie gehört zu den Angeboten, die mehr auf Konzentration und Entspannung, denn auf körperliche Kräftigung ausgerichtet sind. Das dauernde Angebot ermöglicht es, jederzeit in den Kurs einzusteigen.

Der Begriff „Eutonie“, aus dem griechischen abgeleitet, bezeichnet einen Zustand harmo-

nischer Ausgeglichenheit zwischen Anspannung und „gelöst sein“. Durch Übungen der Selbstwahrnehmung will sie zu einem intensiveren Körperbewusstsein führen. Es ein Angebot, zur Ruhe und inneren Ausgeglichenheit zu kommen. Die Einübung einer ruhigen Aufmerksamkeit gegenüber den Lebensprozessen des eigenen Körpers kann der Hektik der heutigen Zeit entgegenwirken. So kann es gelingen wieder zu sich selbst zu finden, um so mit sich und der Umwelt in Einklang zu kommen.

Donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr  
Einstieg jederzeit möglich

Leitung: Jürgen Jacobs (Eutonie-Pädagoge).  
Bitte Wolledecke, warme Socken, bequeme Kleidung und ein Badetuch als Kopfstütze mitbringen

### **Mollig und Mobil**

Sport und Bewegung am Vormittag für die Frau mit mehr Figur. Überflüssige Pfunde sind kein Grund, sportlich nicht aktiv zu sein. Wenn Sie den Wunsch nach mehr Bewegung, Ausdauer, Energie und festerer Muskulatur haben, sind Sie hier genau richtig. Endlich ein Kurs, zu dem man gehen kann, ohne gleich bäugert zu werden. Hier herrscht kein Leistungsdruck, nur Spaß an der gemeinsamen Bewegung. Leichtes Ausdauertraining, kräftigende Gymnastik und wohlthuende Entspannung beinhaltet dieser Kurs.

Kursbeginn: 6. September, 10 Termine,  
donnerstags von 11.15 bis 12.15 Uhr

Leitung: Susanne Kuck-Stein  
Bitte bequeme Kleidung, ein Handtuch und Socken mitbringen

### **Yoga für Kinder**

„Yoga ist bewusstes Tun“. Im Mittelpunkt des Kinderyoga steht die Erfahrung, durch einfache Übungen das Körper- und Raumgefühl zu entwickeln, zu erleben. Durch vielfältige Bewegungen und Haltungen des Hatha-Yoga werden Motorik und Körper-

wahrnehmung gefördert, sowie Konzentration und Lernverhalten verbessert. Mit Einführungen in die Stille (z.B. kleine Fantasiereisen) und durch Atemübungen ergänzen wir das bewegte Tun. (Gebühr: 30 Euro, für OTB-Mitglieder 10 Euro)

Kinderyoga I, 5 bis 8 Jahre (0107)  
Kursbeginn: 12. September, 10 Termine

mittwochs von 15 bis 16 Uhr

Kinderyoga II, 9-12 Jahre (0207)  
Kursbeginn: 12. September, 10 Termine  
mittwochs von 16.15 bis 17.15 Uhr

Leitung: Andrea Pfeifer-Punke  
Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

# Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

## Donnerstag, 30. August.



Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Eine Garantie für Berücksichtigung bzw. Veröffentlichung kann jedoch nicht übernommen werden.

Beiträge (als Word-Datei) und Fotos bitte per E-Mail, auf Diskette oder CD-Rom. Bei Fotos bitte Bildtexte, Namen der Abgebildeten und Name des/der Fotografen/in nicht vergessen. Fotos aus dem Internet sind im allgemeinen für den Druck ungeeignet. Ebenso müssen Fotos, die in eine Word-Datei eingebunden unbedingt auch als jpg-Datei mitgeliefert werden. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm möglichst 300 dpi. Geringere Auflösung bedeutet einen erheblichen Qualitätsverlust. Natürlich können auf Papierfotos verarbeitet werden. Bitte an die OTB-Geschäftsstelle Digitalfotos im jpg-Format per E-Mail. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials.

E-Mails erreichen die Redaktion unter der Adresse

**[mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de](mailto:mitteilungen@oldenburger-turnerbund.de)**

## Tochter Johanna fordert „ihr Turnen und Spielen“ ein

Der OTB bietet für Kleinkinder ein umfangreiches Angebot (Mini-Club, Mini-Kinderturnclub, Eltern-Kind-Turnen). Hierdurch werden die Kinder frühzeitig gefördert, aber auch gefordert. Das Eigenengagement der Eltern ist hier äußerst wichtig. Annette Terwey besucht mit ihrer Tochter Johanna diese Angebote und berichtet über ihre Erlebnisse und Erfahrungen:

Im Mini-Club können schon Kinder ab dem Krabbelalter ihre sozialen Fähigkeiten entwickeln und erproben. Nach 15 Minuten „Ankommen“ für das Kind und die Eltern findet die Begrüßung der Kinder persönlich und immer auf die gleiche Weise statt, ebenso wie die Verabschiedung. Das schafft Vertrauen und Zufriedenheit, zugleich aber auch Vorfreude auf das was gleich kommt.

Die Kinder identifizieren sich schon sehr früh mit ihrer Gruppe. Jede Gruppe hat ihre eigene Dynamik. Auch die Interaktion mit den anderen Eltern hat eine große Bedeutung und fördert die ersten Loslösungsprozesse von den eigenen Eltern.

Die Gruppe bietet den Kindern Erlebnisse von Erfolg und Misserfolg und stärkt so das Selbstbewusstsein. Eltern und Kind haben in reizvoller Umgebung eine schöne Möglichkeit, gemeinsame Zeit miteinander und mit anderen zu verbringen. Daraus entwickelt sich spürbar eine positive Grundeinstellung, psychische Entspannung und soziales Wohlbefinden.

Durch das Beobachten haben die Eltern eine gute Möglichkeit, die Fähigkeiten des eigenen Kindes einschätzen zu lernen. Im weiteren Verlauf haben das Singen und die Singspiele für die Kinder einen besonderen Stellenwert. Die Eltern lernen zusammen mit



**K. H. SUHR HOLZBAU**  
**Zimmerei & Tischlerei**

*Mit  
Hand und  
Verstand!*

Ausführung sämtlicher Zimmerer- und Tischlerarbeiten

- Flachdachaufstockung
- Innenausbau
- Akustikbau
- Altbausanierung
- Garagenkipptore
- Holz-, Kunststoffenster u. Türen nach Maß
- Treppenbau
- Wintergärten
- Carports und Zaunanlagen

SCHÜTZENWEG 47  
26129 OLDENBURG  
[www.suhr-holzbau.de](http://www.suhr-holzbau.de)

TEL. 04 41 / 9 72 88 0  
FAX 04 41 / 9 72 88 22  
[Suhr-Holzbau@T-Online.de](mailto:Suhr-Holzbau@T-Online.de)

ihrem Kind eine Vielzahl von Liedern, Fingerspielen und Bewegungsliedern, was das gemeinsame Singen zu Hause fördert. Hierdurch werden die Sprachentwicklung und der natürliche Bewegungsdrang beim Tanzen gefördert, aber auch musische Interessen geweckt. Das Anpassen der Lieder an die jeweiligen Jahreszeiten schafft ein Bewusstsein für den Jahreszeitenrhythmus. Dieser wird durch zusätzliche Angebote wie Basteln, Laternelaufen intensiviert.

Für die Grobmotorik werden viele verschiedene Spielgeräte verwendet und die Feinmotorik durch weitere Materialien unterstützt. Nur gibt es davon leider wegen fehlender finanzieller Mittel in allen angebotenen Turnveranstaltungen nicht genug. Im Miniclub werden auch die Abläufe der Natur spielerisch mit einbezogen durch Waldspaziergänge und Spielplatzbesuche.

Zur Förderung der Selbstständigkeit helfen die Kinder, sobald sie es können, beim Tischdecken mit. Die gemeinsame kurze Zwischenmahlzeit wird von den kleinen, wie großen Teilnehmern sehr genossen - die mitgebrachten Brote, das Obst und andere Leckereien werden von den Kindern gern und ausgiebig geteilt und getauscht. Beim abschließenden Aufräumen helfen Kinder und Eltern gemeinsam mit. Denn: so wie wir die Räume vorfinden möchten, wollen wir sie auch hinterlassen!

Parallel zum Miniclub wird beim OTB ab dem Krabbelalter der Mini-Kinderturnclub angeboten. Hier wird mit einer festen Gruppe mit begrenzter Teilnehmerzahl in einem sehr reizarmen kleinen Gymnastikraum seit 2005 ein neues Konzept verfolgt. „Ankommen“, Begrüßen, intensive Auseinandersetzung mit wenigen Materialien und Zeit für Kind und Eltern. Die Leitsätze „Weniger ist mehr“ und „Was ich mache, mache ich richtig“.

Mit verschiedenen Kleinmaterialien, Alltagsmaterialien u.a. können dann Eltern und



*Annette Terwey und ihre Tochter Johanna besuchen die Angebote für die Jüngsten im OTB.*  
Foto: bk

Kinder Ideen entwickeln. Auch wird mit geeigneten Mitteln (Matten, Tunneln, Leitern, Treppen) die Fein -Grobmotorik gefördert bei hohem Eigenengagement der Eltern. Für die Kinder ist hier weniger oft mehr - getreu dem Leitsatz.

Die großen Vorteile des Mini-Kinderturnclubs sind seine Reizarmut und Ruhe. Für die Eltern ist es ungeheuer spannend, zu sehen, wie durch Erfahrung die Kinder mit den gleichen Materialien unterschiedlich sicherer und selbstständiger umgehen.

Als Fazit: Unsere Tochter Johanna profitiert ungemein von den Angeboten des OTB! In ihrer motorischen, sozialen und emotionalen Entwicklung ist sie gleichaltrigen Kindern, die solche Angebote nicht bekommen, weit voraus. Die Angebote im OTB machen Johanna sehr viel Spaß und sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Alltages. Johanna fordert „ihr Turnen und Spielen“ regelrecht ein. Wir als Eltern freuen uns darüber sehr!

**Annette Terwey**



### **Sport für Kinder in den Sommerferien**

Während der Sommerferien findet in der Zeit vom 19. Juni bis 29. August an jedem Mittwoch von 10 bis 12 Uhr ein offenes Spiel- und Bewegungsangebot für Kinder von 1 bis 9 Jahren mit Begleitperson statt. Haarenufer, Halle II.

Für alle Teilnehmer gilt, dass in der Sporthalle keine Straßenschuhe getragen werden dürfen.

### **Neue Gruppen OTB Mini-Kinderturnclub**

In Gruppen dieses Angebotes des Oldenburger Turnerbundes sind noch Plätze frei. Nach den Sommerferien startet wieder eine weitere neue Gruppe.

Infos und Anmeldungen über die OTB Geschäftsstelle, Haareneschstr. 70, Telefon 20 52 80.

### **Freie Plätze im OTB Kinderturnclub**

In Gruppen dieses Angebotes des OTB für Kinder im 2. und im 3. Schuljahr sind noch

Plätze frei.

Infos und Anmeldungen über die OTB Geschäftsstelle, Haareneschstr. 70, Telefon 20 52 80.

### **Neue Gruppen OTB Mini-Club**

Nach den Sommerferien starten wieder neue Mini-Clubs. Viele Kinder stehen schon auf unserer Warteliste. Da wir jedoch mehrere neue Gruppen einrichten, haben wir noch freie Plätze!

Infos und Anmeldungen über die OTB Geschäftsstelle, Haareneschstr. 70, Telefon 20 52 80.

### **Nordic Walking Treff**

Wer bereits einen Einführungskurs „Nordic Walking“ besucht hat und eine nette Nordic Walking Gruppe sucht, ist bei uns richtig! Wir laden Euch herzlich zweimal in der Woche zum Mitgehen ein. Wir laufen sonntags (10 bis 11.30 Uhr) und donnerstags (18.30 bis 20 Uhr). Eine Teilnahme ist an einem der beiden Termine, aber auch an beiden Terminen möglich. Start ist an beiden Tagen am Eingang zum Eversten Holz (Unter den Eichen/Tappenbeckstraße).

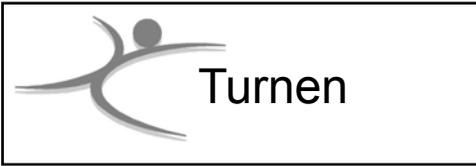
Auskünfte erteilt die OTB-Geschäftsstelle, Tel. 04 41 / 20 52 80.

## **Sportbootführerscheine und UKW-Sprechfunkzeugnisse**

Der OTB führt in Zusammenarbeit mit der Schule für Seefahrt im 4. Quartal wieder Lehrgänge für Sportbootfahrer durch. Mitglieder und Angehörige erhalten 30 Prozent Ermäßigung auf die Kursgebühren. Zusätzlich zu dem Kurs „Der amtliche Sportbootführerschein SEE und Binnen“ bieten wir einen Lehrgang zum Erwerb des Sprechfunk- und Funkbetriebszeugnisses (UBI und SRC) an. Am 1. Oktober läuft die Übergangsfrist auch für Charterer ab. Dann muss jeder Schiffsführer persönlich neben

dem SBF auch das Funkbetriebszeugnis haben, wenn er ein Schiff auf der SeeSchStr führt. Bisher reichte es aus, wenn ein „Funker“ mit an Bord war. Das ist jetzt vorbei.

Da ein erheblicher Nachholbedarf für alle SBF-Inhaber besteht, bieten wir für den Funkerlehrgang einen günstigen Einstiegspreis für diesen Personenkreis an. Beide Kurse, SBF See/ Binnen und UKW beginnen Anfang Oktober 2007. Anmeldung und Auskunft bei Fritz Hösch Telefon 04 41 / 5 21 05 oder im Internet unter [fritzhoesch@t-online.de](mailto:fritzhoesch@t-online.de)



## Gerätturnerinnen holen Fahrkarten nach Langenhagen

Gut vorbereitet führen die Gerätturnerinnen des OTB zu den Bezirksmeisterschaften nach Schortens. Ziel war es, einen der begehrten Startplätze für die Landesmeisterschaften in Langenhagen zu erkämpfen!

Berit Hillmann, Pia Jünke und Brit Farwer führten das Teilnehmerfeld in der KM2 der 10- bis 12-Jährigen von Anfang an. Schon am ersten Gerät, dem Stufenbarren, konnte die Konkurrenz erkennen, dass diese drei Turnerinnen den Wettkampf maßgeblich beeinflussen werden. Auch an den anderen Geräten überzeugten sie die Kampfrichterinnen mit herausragende Leistungen. Alle Wertungen lagen im maximalen Bereich. Die Freude war fast grenzenlos, als Berit ganz nach oben auf das Treppchen durfte. Pia Jünke und Brit Farwer erreichten die sehr guten 3. und 4. Plätze im 25 Teilnehmer starken Feld und damit ebenfalls die Fahrkarten zu den Landesmeisterschaften in Langenhagen.

In der KM 2 der 13- bis 15-Jährigen landeten Anne Lobers auf dem 6. Platz und Silke zu Jeddelloh auf dem 7. Platz. Romina Brand und Birte Sauer starteten in der KM 2 (18 Jahre und älter). Romina konzentrierte sich trotz eines leichten grippalen Infektes an allen vier Geräten und verpasste am Ende nur knapp die Goldmedaille. Birte Sauer konnte am Barren und Sprung punkten, so dass sie im stark besetzten Starterfeld den guten 4. Platz belegte. *Fiorella Mucignat und Friedelinde Petershofen*

Petershofen gingen in unterschiedlichen Altersklassen in der höchsten Leistungs-kategorie an den Start. Ihre Übungen waren mit Höchstschwierigkeiten gespickt, so zeigte Friedelinde am Barren eine Felg-Riesenfelg-Salto-Kombination und Fiorella am Boden einen Salto mit ganzer Schraube. Die Tageshöchstnote bekam Fiorella am Sprung für ihren einzigartigen Tsukahara (1 1/2facher Salto rückwärts). Beide Turnerinnen belegten den ersten Platz.

Die Nachwuchsturnerinnen der Altersklassen 9 bis 10 Jahre turnten im Weser-Ems-Cup. Dieser Wettkampf führt ebenfalls weiter zum Land. Hier belegte Vivien Jungmann (OTB) den zweiten Platz und wurde somit Vize-Beritzmeisterin, gefolgt von ihren Vereinskameradinnen Jacqueline Hümme und Roméa Güttler auf den Plätzen 3 und 4. Luisa Stuntebeck (OTB) konnte sich mit dem 7. Platz ebenfalls zum Land qualifizieren.



1. Plätze für *Fiorella Mucignat* (links) und *Friedelinde Petershofen*



30 Turnerinnen aus dem näheren Umkreis nahmen am diesjährigen Power-Pokal teil. Der OTB war der Ausrichter des Wettkampfs.

## Mit Power in die Wettkampfsaison

Der OTB war der Ausrichter des diesjährigen Power-Pokals an dem 30 Turnerinnen aus dem näheren Umkreis teilnahmen. Die Turnerinnen müssen an zehn Stationen vorgeschriebene Übungen absolvieren, um ihre Kraft-, Schnelligkeits- und Beweglichkeitsfähigkeiten zu demonstrieren.

Bei den Fünf- bis Sechsjährigen Turnkücken gingen vier Teilnehmerinnen an den Start. Sie absolvierten mit kindlicher Leichtigkeit Seilklettern, 15-Meter-Sprint, Situps und weitere komplexe Übungen. Laura Karczmarzyk gewann schließlich vor ihren Vereinskameradinnen diesen Wettkampf. Bei den Siebenjährigen (AK 7) wurde es schon etwas spannender. Die Turnerinnen hatten sich in-

tensiv vorbereitet und wollten den zahlreichen Eltern ihr Können zeigen. Letztlich zeigte Neele Meyer ihr großes Leistungsvermögen und verwies Etlene Terwey auf Platz zwei.

In der Alterklasse der Achtjährigen siegte Lena Hillmer. Auch bei den Neunjährigen kam Spannung auf - Alina Müller, Nele Steen und Sophia Wutzke (alle OTB) feuerten sich gegenseitig an, kämpften aber gleichzeitig um ihre Platzierungen. Alina gewann schließlich vor Nele und Sophia. Die Trainerinnen Dagmar Kersten, Birte Sauer, Tina Oldigs waren mit ihren Schützlingen sehr zufrieden!

In dieser Gruppe sind noch Plätze frei! Mittwochs von 15 bis 17 Uhr in der Halle am Haarenufer I., Tel.: 0 44 07/ 97 98 35

Mitteilungen des Oldenburger Turnerbundes  
mit vielen Farbfotos auch im Internet unter  
**[www.oldenburger-turnerbund.de](http://www.oldenburger-turnerbund.de)**

**Sensationell** wurde die Sportakrobatik-Showgruppe des OTB „DTB-Showgruppe des Jahres 2006“. Beim Finale des Rendezvous der Besten in Hanau wurde die Gruppe gekürt! Es folgten mehrere Auftritte in Osnabrück, Walsrode, Friesoythe und beim Feuerwerk der Turnkunst und Einladungen ins Ausland! Nun bereitet sich die Gruppe mit einer neuen Choreografie auf anstehenden Termine vor, wie Rendezvous Bezirksfinale und Oldenburger Turn- und Sportshow.



**1859**

**OTB – Fa. Munderloh**

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

***Munderloh***

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11  
Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 33097 (Citroen)

## Modern- und Jazzdance: Alle aufs „Trepptchen“

Fünf Mannschaften des OTB reisten nach Wilhelmshaven zum Bezirksentscheid im Dance-Cup. Ein tanzbegeistertes Publikum füllte die Nordfrost-Arena, so dass es einen Riesenspaß machte, die neuen Choreographien vorzustellen. In der Alterstufe Kinder (8-12 Jahre) ging eine neu formierte Gruppe unter dem Gruppennamen „OTBeanies“ an den Start. Die Mädchen um Trainerin Susanne Köster zeigten ihre Version von „Pippi Langstrumpf“ und ernteten damit nicht nur viel Applaus sondern auch den 2. Platz hinter der starken Gruppe des TSC Dancemotion. In kurzer Zeit hatten die Einzelgymnastinnen sich zu einer tollen Gruppe zusammengerauft und das „Wagnis Jazztanz“ in Angriff genommen. Alle hatten mächtig Spaß an der Erfahrung und freuen sich schon auf mehr.

Die Gruppen der Altersstufe 19+ zeigten sich gewohnt leistungsstark, trafen aber auch auf hochklassige Konkurrenz aus Hundsmühlen. Die Gruppe „Ephemera“ unter der Leitung



*Die Gruppe „Ephemera“ wurde unter der Leitung von Nadine Kühn Vizelandesmeister in Gymnastik und Tanz.*

von Nadine Kühn vertanzte die „Innere Stimme“ und wurde Vizebezirksmeister. Die Mannschaft „Kassiopeia“ konnte sich mit dem mutigen Thema „Kindesentführung“ den 3. Platz sichern.

In der Altersklasse Jugend (12-19 Jahre) wusste die Gruppe „Silent Secrets“ mit ihrem Tanztitel „Die Nacht der Hexerei“ zu überzeugen, die Mannschaft wurde mit deutlichem Abstand Bezirksmeister vor dem BTB. Da sie den Titel bereits zum dritten Mal in Folge mit nach Hause nehmen konnten, erhielt die von Susanne Köster trainierte Gruppe bei der Siegerehrung den Wanderpokal.

Die Gruppe „2 faces“ ging in der Höhle des Löwen an den Start. In der Altersstufe B (30 und älter) hatte in den Vorjahren jeweils der Wilhelmshavener TB das Rennen gemacht. Die von 6 auf 12 Tänzerinnen aufgestockte Gruppe um Trainerin Susanne Köster trat mit gemischten Gefühlen an. Die Freude war um so größer, als der Bezirkstitel an den OTB überreicht wurde und das in der Nordfrost-Arena WHV! Alle fünf Mannschaften des OTBs haben sich somit auf das „Trepptchen“ getanz und die Qualifikation zum Landesentscheid erreicht.

**Susanne Köster**



*Bezirksmeister in der Altersstufe 30+ wurde die Gruppe „2 faces“ um Trainerin Susanne Köster.*

## Landesmeisterschaft Gymnastik und Tanz

Einen Titel-Doppelschlag erreichten unsere Gruppen bei den Landesmeisterschaften in Gymnastik und Tanz in Osterode im Harz. In der Altersstufe 19+ mussten erstmalig beide Mannschaften des OTB gegeneinander antreten. Einen tollen annähernd fehlerlosen Auftakt bildete der 1. Durchgang in der Gymnastik mit Keulen und Reifen der Gruppe „Silent Secrets“, die im Vorjahr noch in der Jugend gestartet war.

Die Gruppe „Ephemera“ hatte weniger Glück und musste einige Fehler in der Gymnastik mit Reifen und Bändern hinnehmen. Im Tanz konnten die jungen Damen jedoch überzeugen und wurden am Ende Landessieger im Finale Tanz. Dazu erreichten die Gymnastinnen unter der Leitung von Nadine Kühn den jeweils 2.



*Viel Spaß bei der Hotelübernachtung am langen Wettkampfwochenende hatte die Gruppe „Silent Secrets“. Sie wurde Landesmeister in Gymnastik und Tanz und Bezirksmeister im Modern- und Jazzdance.*

Rang im Mehrkampf und im Gymnastikfinale. Mehrkampfmeister und Finalsieger in der Gymnastik wurde die Gruppe „Silent Secrets“ von Trainerin Susanne Köster,

außerdem 2. im Tanzfinale. Der Bronzerang ging an den VfL Hannover.

Riesig war die Freude auf Seiten des OTB bei der Siegerehrung, da beide Mannschaften sich für die Deutsche Meisterschaft im bayrischen Deggendorf qualifizieren konnten. Gemeinsam mit der Jugendgruppe aus Braunschweig und der 30+Mannschaft aus Wilhelmshaven werden wir dort Niedersachsen (hoffentlich würdig) vertreten. **Susanne Köster**



*Die Gruppe „Silent Secrets“ wurde Landesmehrkampfmeister in Gymnastik und Tanz. Sie wird von Susanne Köster trainiert.*

## Bollywood-Tänze auch im OTB

Wer von den indischen Bollywood-Filmen und den mitreißenden Tanzszenen begeistert ist, muss nicht länger Zuschauer bleiben. Mit Kursen, Seminaren und Projekten bietet der Oldenburger Turnerbund seit 2005 allen Tanzbegeisterten die Gelegenheit, die fetzigen Schritte und typischen Gesten zur Originalmusik zu lernen. Weitere Kurse und Seminare sind in Planung!



*Tänze aus indischen Bollywood-Filmen werden auch beim OTB getanzt.*

Im April fand ein Bollywood-Seminar mit Petra Sindermann statt. Die treibenden Beats der Dhol-Trommel sind das markante Hauptinstrument und Markenzeichen. Der erste Bhangra Song der auch in Deutschland durchschlagenden Erfolg hatte war der Charhit „Mundian To Bach Ke“ von Panjabi MC. Der Song löste wahre Begeisterungswellen für diese absolut tanzbare indische Popmusik aus. Bhangra, ein energiege-

lener Tanz, der seinen Ursprung im Punjab, einem Gebiet im Norden Indiens, hat, steht nicht nur dort bei allen Feierlichkeiten auf der Tagesordnung, sondern ist auch ein fester Bestandteil der Tänze in Bollywood-Filmen.

Kurse finden am September jeweils 14-tägig sonnabds von 14 bis 15.15 Uhr statt. Infos und Anmeldung: Birgit Kalusche, Telefon OL 6 00 13 64.

Z

# ZEECK-HEIZUNG

## Heizung – Klima Sanitär – Solar

HEIZUNG

Masurenstr. 67 · 26127 Oldenburg  
Telefon 04 41 / 6 10 11

## Bauchtanz-Angebote in den Sommerferien

**Sommer-Yoga:** Dienstags, ab 24. Juli, 6 Termine. Yoga Flow, die innovative Methode - vorbei sind die Zeiten von asketischen, strengen Lehren und Selbstquälerei. Yoga soll fließen, unsere Energie wieder ins fließen bringen, weich und harmonisch. Zu jeder Bewegungen gibt es eine Gegenbewegung. Zwischen zwei Positionen fließen wir hin und her, halten eine Position, so lange es uns gut tut, jeder bestimmt sein Tempo selbst und die Intensität. Wichtiger als alle Lehrbuch-Weisheiten ist unsere eigene Wahrnehmung, was tut mir heute gut, was nicht. bitte mitbringen: Pullover, dicke Socken. Zeit: jeweils von 18 bis 19.15 Uhr, 6 Termine. Ort: Gymnastikraum 2 Haarenesch. Kursgebühr: 37,50 Euro für Mitglieder und Nichtmitglieder. Voraussetzung: keine. Leitung: Birgit Kalusche und Annette Lenz

### Bauchtanz-Basickurs

für Anfänger und zum Auffrischen und Wiederholen. Donnerstags, ab 19. Juli. Zeit: jeweils von 18 bis 19.15 Uhr, 6 Termine. Ort: Gymnastikraum 2 Haarenesch. Kursgebühr: 37,50 Euro, 13 Euro für OTB-Mitglieder. Leitung: Andrea Handke

**Yoga Dance Project**, Freitag, 31. August. Yoga und Tanz sind zwei Wege, im Körper anzukommen und Energie wieder ins fließen zu bringen. Im Yoga verbinden wir uns mit dem Atem, entwickeln Kraft und Beweglichkeit in Körper und Geist. Im freien Tanz können wir unseren Gefühlen und unserer Kreativität Ausdruck verleihen. Aufwärmen, dehnen und entspannen mit verschiedenen Yoga-Programmen im Einklang mit den Energien der Jahreszeit, freies Tanzen mit meditativen, ruhigen, fließenden Elementen, aber auch genug Gelegenheit zum lospöwnern und austoben. Bitte Pullover, dicke Socken mitbringen. Zeit: Freitag, 31. August,



*Birgit Kalusche*



*Annette Lenz*

von 20.15 bis 22.15 Uhr. Ort: Gymnastikraum 2 Haarenesch. Gebühr: 10 Euro für Mitglieder und Nichtmitglieder. Leitung: Annette Lenz. Voraussetzungen: keine

Eine Übersicht über das komplette Sommerprogramm „Bauhtanz und mehr“ im Internet unter [www.bauhtanz.oldenburger-turnerbund.de](http://www.bauhtanz.oldenburger-turnerbund.de). Infos und Anmeldung bei Birgit Kalusche, Telefon 04 41 / 6 00 13 64. Mail: [bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de](mailto:bauchtanz@oldenburger-turnerbund.de)

**Birgit Kalusche und Annette Lenz**

# LEDER holert

OLDENBURG  
HAARENSTR. 51 • LANGE STR. 66

---

- Handtaschen
- Koffer
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Lederjacken
- Lederhosen

und vieles mehr . . .



## Basketball-Erfolge für den OTB wie noch nie

Die Saison 2006/07 hat den OTB-Basketballern die besten Platzierungen aller Zeiten gebracht! Bei der männlichen Jugend gab es drei Landesmeisterschaften (U 14, U 18, U 20), eine Norddeutsche Meisterschaft (U 20), zwei Norddeutsche Vizemeisterschaften (U 14, U 18) und Platz 3 der „U14“ bei der Endrunde der Deutschen Meisterschaft am 2. und 3. Juni in Bamberg!

Die „U14“ hatte sich als Zweiter der nord-westdeutschen Meisterschaft für das Halbfinale gegen Bamberg qualifiziert. Lange sah es nach einem OTB-Sieg aus - 10 Punkte betrug der Vorsprung. Zum Schluss hatte Gastgeber Bamberg mit zwei Punkten die Nase vorn. Das „Kleine Finale“ gewann der OTB dann mit 9 Punkten Vorsprung gegen Gießen - also Platz 3 bei den Deutschen Meisterschaften - ein Riesen-Erfolg für die OTB-Nachwuchstalente. Sie hatten das Zeug dazu, Deutscher Meister zu werden - es hat nicht ganz geklappt.

Die systematische und intensive Jugendarbeit trägt nach neun Jahren deutlich sichtbare Früchte. Der Erfolg hat viele Väter, einige sollen besonders hervor gehoben werden:

- der hauptamtliche Jugendtrainer Evangelis Kyritsis,
- Holger Smit und Klaus Seeberg als Abteilungsmanagement,
- ein großes, kompetentes und engagiertes Trainerteam,
- der Mini-Trainer Rolf Niehus,
- der Jugendförderverein ASSIST,

- viele Betreuer, Fahrer und vor allem Eltern
- und natürlich viele talentierte, ehrgeizige Spielerinnen und Spieler.

Schade, dass mit Einführung der Nachwuchs-Basketball-Bundesliga NBBL U 19 die Meisterschaften der U 20 jetzt mit der Nordmeisterschaft aufhören und bei der U 18 nur noch der 1. im Norden weiter kommt; in diesen beiden Altersklassen war der OTB in diesem Jahr ebenfalls überragend.

Die NBBL U 19, weitestgehend bestehend aus OTB-Spielern und in Kooperation als EWE-Junior Baskets startend, schlug sich unter Anleitung von Thomas Glasauer prächtig und erreichte die 2. Playoff-Runde, d. h. eine Platzierung unter den besten 16 Teams Deutschlands.

Und die Senioren steuerten eine Deutsche Meisterschaft in der Altersgruppe Ü 55 und zwei Deutsche-Vize Meisterschaften bei der Ü 45 und Ü 50 bei! Damit dominiert der OTB den gesamten Seniorenbereich in Deutschland!

Hier die Platzierungen der Saison 2006/07:

- |           |                 |         |
|-----------|-----------------|---------|
| 1. Herren | 1. Regionalliga | Platz 4 |
| 2. Herren | 2. Regionalliga | Platz 3 |
| 3. Herren | Oberliga        | Platz 1 |



*Bis in die Endrunde der Deutschen Meisterschaft marschiert das U 14-Team des OTB und erreichte Platz 3 - herzlichen Glückwunsch! Ein starkes Team mit Zukunft!*

Foto: privat



Ein starker Jahrgang! Titel gesammelt seit 2001 - in diesem Jahr als U 20-Team des OTB : Niedersachsenmeister und Norddeutscher Meister.

Foto: Klaus Kertscher

4. Herren	Bezirksliga	Platz 2	/3	Kreisliga	Platz 1
5. Herren	Bezirksklasse	Platz 7	U 12	steht noch aus	
6. Herren	Kreisliga	Platz 1			
		(Aufsteiger)		Weibliche Jugend	
7. Herren	Kreisliga	Platz 4	U 18	Landesliga	Platz 7
1. Damen	Oberliga	Platz 4	U 16/1	Landesliga	Platz 3
2. Damen	Bezirksliga	Platz 1		Landesmeistersch.	Platz 7
		(Aufsteiger)	/2	Bezirksklasse	Platz 1
			U 14	Bezirksklasse	Platz 2
			U 12	Bezirksklasse	Platz 3
Männliche Jugend				Landesmeistersch.	Platz 9
U 20/1	Landesmeistersch.	Platz 1			
	Norddeutsche	Platz 1			
U 18/1	Landesmeistersch.	Platz 1	Senioren		
	Norddeutsche	Platz 2	Ü 45	Dt. Meisterschaft	Platz 2
/2	Bezirksoberliga	Platz 5	Ü 50	Dt. Meisterschaft	Platz 2
/3	Bezirksoberliga	Platz 2	Ü55	Dt. Meisterschaft	Platz 1
/4	Bezirksklasse	Platz 4			
U 16/1	Landesliga	Platz 1			
	Landesmeistersch.	Platz 4			
/2	Bezirksklasse	Platz 2			
/3	Bezirksklasse	Platz 4			
/4	Bezirksklasse	Platz 6			
U 14/1	Landesliga	Platz 1			
	Landesmeistersch.	Platz 1			
	Norddeutsche	Platz 2			
	Nordwestdeutsche	Platz 2			
	Dt. Meistersch.	Platz 3			
/2	Bezirksliga	Platz 1			

## Wieder OTB-Sieg bei Mega-Turnier in Wien

Bereits Stammgast ist Oldenburg über Ostern in Wien, wenn dort das größte Jugendturnier Europas stattfindet. Der OTB war auch diesmal wieder vorn dabei. Die U 20-er siegten vor einer Zuschauerkulisse von 5000 im Finale, die U 14 erreichte das Halbfinale.



**So strahlen Deutsche Meister!** Die OTB-Senioren über 55 Jahre haben in eigener Halle die Deutsche Meisterschaft errungen. Am 19. und 20. Mai traten elf Teams im Alter über 55 Jahre in Oldenburg zur Deutschen Meisterschaft an, meist Bundesligateams vergangener Zeiten. In vier Hallen wurde trotz des fortgeschrittenen Alters Basketball vom Feinsten geboten, besonders vom OTB im Endspiel gegen Berlin. Ralph Ogden und Co. zauberten wie früher. In zwei Jahren - zum 150. Geburtstag des OTB - will der OTB die Ü 60-Meisterschaft erneut in Oldenburg ausrichten.

Foto: Klaus Kertscher



# HUDALLA

Das Bad aus einer Hand



**Besuchen Sie unsere große Bad- und Heizungsausstellung**

- Sanitär- Heizungsanlagen und Elektro  
Neu- und Umbauten · Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Dachrinnen in Kupfer und Zink  
Erneuerung und Reparatur
- Beseitigung von Rohrverstopfungen  
Ortung von Rohrbrüchen im Abflußsystem

Edewechter Landstraße 169 · 26131 Oldenburg · Telefon: 04 41/9 55 07-0 · Telefax: 04 41/9 55 07 77

**Notdienst: 01 61/3 41 86 23**

## Hut ab - die Jungs waren richtig gut!

In beeindruckender Manier erkämpften sich erneut unsere Ü-55 Basketballer - dieses Mal vor heimischen Publikum - den deutschen Meistertitel. Eine echte Mannschaft vertrat den OTB! Taktisch hervorragend von Abteilungsleiter Holger Smit betreut, eingesetzt und motiviert, war jeder Spieler in der Lage, seine zurzeit beste Basketballleistung abzurufen. Alle Hochachtung!!

Man hatte den Eindruck: die Jungs haben nichts verlernt! Für Kenner und Basketballbegeisterte ein Augenweide. Glückwunsch - wir sind sehr stolz auf Euch.

Mindest ebenso beeindruckend war die hervorragende, ja perfekte Organisation und Durchführung der Deutschen Meisterschaften vom „Klaus-Kertscher-Team“. Elf Mannschaften aus der gesamten Bundesrepublik fühlten sich wohl, so bestätigten unaufgefordert immer wieder Betreuer, Spieler und Spielerfrauen der Gastmannschaften. Sie wurden umsorgt, im Ahrenshof von Bad Zwischenahn sogar verwöhnt - und mit keinem Problem (außer der sportlichen Niederlage) allein gelassen.

Unsere Deutsche-Meister-Mannschaft konnte nur deshalb so befreit aufspielen, weil ein Super-Organisationsteam alles

penibel vorbereitet und den Spielern den Rücken frei von störenden Problemen gehalten hatte. Herzlichen Dank - auch seitens des Vorstandes des OTBs unter anderem - an:

Klaus Kertscher: Leitung, Öffentlichkeitsarbeit, Programmheft, Sponsoren

Gerd Buczykowski: Verbindungsmann zum DBB und zu den Vereinen, Teamsprecher  
Klaus Westerhoff: Spielplan, künstlerisch und einfallreiche Gestaltung der Titelseite des Programmheftes und des T-Shirts

Frowine Gätjen (VFL Bad Zwischenahn): Schiedsrichter- Ansetzungen,

Klaus Seeberg: Hallenchef und Organisator „Haarenufer“

Dietmar Averbek: Hallenchef „Haarenesch“

Manfred Spengel: Finanzen und Teamchef OTB- Team

Bernd Munderloh: T-Shirts

Holger Wenzel: Kopien usw.

Schon jetzt können wir uns auf unser Jubiläumsjahr 2009 freuen! Die OTB-Basketballabteilung möchte nach diesem Erfolg in dem Festjahr erneut eine Deutsche Meisterschaft der Senioren durchführen



**Benno Bünemeyer**

## 1000-Euro-Spende von Gerd Harms

Zum 70. Geburtstag bat Basketballpionier Gerd Harms um Spenden für die OTB-Basketballjugend. 900 Euro kamen zusammen, 100 Euro legte er dazu. Ergebnis: 1000 Euro für die Basketballjugend über ASSIST, die damit vorwiegend den Jugendbus finanziert. Herzlichen Dank Gerd Harms!

## Zwei OTB-er starten im U 20-Nationalkader

Steffen Behrens und Joleik Schaffrath (beide über 2 Meter groß) haben es geschafft: Sie stehen im Nationalkader der U 20-Jährigen! Diese beiden sympathischen Ausnahmealten sind auch ein Zeichen dafür, dass der OTB leistungsmäßig in Deutschland oben angekommen ist.



## Handballer des OTB bleiben in der Oberliga

Mit mehr als einem blauen Auge ist die 1. Herren-Mannschaft des OTB aus der Saison 2006/2007 herausgekommen. Tabellenplatz 12 war das Endergebnis hinter einer völlig verkorksten Saison. Mit 18:34 Punkten waren wir lediglich einen Punkt besser als der Tabellenvorletzte VfL Fredenbeck 2, der gemeinsam mit dem TuS Wagenfeld den Gang in die Verbandsliga antreten muss.

Dieser eine Punkt war aber eher ein gefühltes Tor! Am allerletzten Spieltag hätten wir aus eigener Kraft den Klassenerhalt durch einen Sieg beim Tabellendritten FTSV Jahn Brinkum sicherstellen können. Die Konkurrenten aus Schiffdorf und Fredenbeck lagen beide jeweils einen Punkt hinter uns, waren aber in der Tordifferenz deutlich besser.

Bis zur 53. Minute lagen wir in Brinkum mit 27:25 in Front, ehe in der Schlussphase die Nervosität bei uns die Oberhand gewann. Die Partie gaben wir mit 28:32 ab. Jetzt blieb nur noch die Hoffnung auf Ausrutscher der Konkurrenz in den anderen Hallen.

Schiffdorf spielte daheim Unentschieden und war dank der besseren Tordifferenz an uns vorbei gezogen. Jetzt kam es auf Neerstedt an, wo die Fredenbecker eine Minute vor Schluss mit einem Treffer hinten lagen. Per Handy-Live-Ticker wurden wir über die Geschehnisse informiert. Als in Neerstedt der Schlusspfiff ertönte und die Fredenbecker den Rückstand nicht ausgleichen konnten, war die Erleichterung in der Brinkumer Halle - speziell auf OTB-Seite - förmlich zu spüren.

Ausgelassen gefeiert wurde auf Norderney. Beim alljährlichen Wiedersehen mit der Insel wurde die „Grotten-Saison“ abgehakt und für die kommende Spielzeit Besserung gelobt. Gehen wir's an, aber es wird einige Veränderungen geben. Mit Mario Pieper haben wir einen Getreuen verabschiedet, da er sich aus beruflichen und familiären Gründen nicht mehr dem Handball widmen kann - Mario, alles Gute !

Gleichzeitig hat mit Stefan Spoede ein Ex-OTBer sein Kommen zugesagt. Weitere Gespräche zur Ergänzung unseres Kaders werden geführt. Wir sind guter Dinge, im kommenden Jahr eine schlagkräftige Truppe aufzustellen, die mit dem Thema „Abstieg“ nichts zu tun haben will. **Steffen Jagusch**

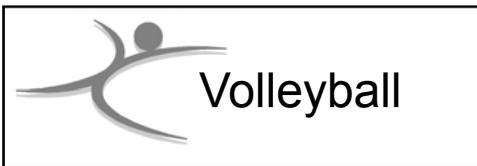
## Männliche A-Jugend in Oberliga-Relegationen

Die männliche A-Jugend hat den erneuten Aufstieg in die Landesliga erfolgreich absolviert. Auch wenn sie bis in die 3. Runde gehen mussten, haben sie in einem abwehrstarken und selbstbewussten Spiel gegen Wildeshausen bewiesen, dass sie in die Landesliga gehören. Die Ironie des Schicksals wollte es, dass die A-Jugend wieder im alles entscheidenden Spiel gegen Wildeshausen antreten musste, scheiterte sie doch vor zwei Jahren gegen genau diese Mannschaft knapp am Aufstieg.

Die klare Tendenz nach oben ist mit Sicherheit dem Trainer Bernd Neumann zu verbuchen. Durch ein regelmäßiges und intensives Taktik-, Konditions-, Kraft- und Koordinationstraining formte und machte er die Mannschaft fit für die entscheidenden Wochenenden. Die Jungen waren und sind weiterhin hoch motiviert und sehen nun den Oberliga-Relegationen entgegen. Ein besonderes Lob an Neuzugang Torwart Tim Möller, der sich wunderbar in die Mannschaft eingespielt und integriert hat.



Sie erlebten hautnah das Volleyball-Länderspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden in der Oldenburger EWE-Arena: die Helferinnen und Helfer vom OTB. Unser Foto zeigt die Ballrollerinnen und das Maskottchen der deutschen Mannschaft. Foto: bk



## OTB ist auch in der European League 2007 aktiv

Nachdem es bereits im vergangenen Jahr aus Anlass der Deutschen Volleyball-Meisterschaften der Senioren in Oldenburg ein Länderspiel zwischen Deutschland und Lettland in der EWE-Arena gegeben hatte, fand am 1. Juni wieder ein hochrangiges Volleyball-Länderspiel statt.

Diesmal ging es nicht um die Qualifikation zur Europameisterschaft 2007, sondern um die European League 2007. Die deutsche Nationalmannschaft trat gegen die Nachbarn aus den Niederlanden an. Der Sieger stand

wieder erst nach fünf Sätzen fest und hieß wie im vergangenen Jahr Deutschland.

Auch Spielerinnen und Spieler des OTB trugen wie auch schon bei den Senioren zum erfolgreichen Ablauf des Spieles bei. Neben dem Anschreibeteam, Moderation für die TV-Übertragung bei Oeins, Mopper und Ballrollerdienst, wurde auch die Aufgabe des Maskottchen dem OTB überstellt.

### Danke an die Helfer:

Ludger Fabian als Kontaktperson zur EWE-Arena,  
 Lena Oeljeschläger, Gitta Prömpeler und Jan Kleen im Anschreibeteam,  
 Jörg Johanning, Michael „Tabby“ Tabke und Torsten Vogel bei der Moderation für Oeins  
 Eike Vogdt für den Ergebnisdienst,  
 Charles Ney als Maskottchen  
 Benjamin Kern und die Nachwuchs-Volleyballerinnen für ihre Dienste als Mopper und Ballrollerinnen

### 3. Herren haben einen neuen Trainer

Nach langem hin und her wurde nun endlich ein neuer Trainer, wenn auch nur für den Übergang, gefunden. Es stand ja schon seit längerem fest, dass Jan aus beruflichen Gründen das Training nicht mehr weiter leiten kann. Und wir wollen uns bei Jan für die drei Jahre voller Höhe- aber leider auch mit einigen Tiefpunkten bedanken.

Nun leitet Ludger das Training, das uns und auch Ludger sehr viel Spaß und Freude macht. Die Trainingseinheiten sind optimierend eingestellt und vereinbaren Grundlagentraining sowie Fähigkeiten einzelner Spieler. Auch das Mannschaftsgefühl ist wieder deutlich spürbar. Also optimale Voraussetzungen für den Unterbezirkspokal am 23. Juni in der Haarenesch-Halle stattfand.

Für die neue Saison ab September 2007 suchen wir aber immer noch ein paar neue Spieler. Einfach zum Training kommen: montags von 18 bis 19.45 Uhr oder mittwochs von 18 bis 20 Uhr jeweils BBS-Halle.

**Charles Ney**

### Verbandsliga hat die 2. Damen wieder

Nun geht die Saisonvorbereitung auch bei uns wieder los. Nach anfangs noch zögerlichen Zusagen kann die 2. Damen (ehemals 3. Damen) nun doch mit neun festen Spielerinnen rechnen. Davon kehren vier nach einer Babypause wieder zurück, wodurch in etwa der alte Stamm von früher zustande kommt. Unsere jungen Spielerinnen haben wir nach oben weiter gereicht, würden uns in dieser Saison aber auch wieder über Nachwuchs freuen.

Auch die Trainersuche hat sich glücklicherweise erledigt - Reiner Mucker vom BTB sucht neue Herausforderungen und ist bereits mit einer hochmotivierten Mannschaft in zwei Trainingseinheiten pro Woche in die Vorbereitungsphase gestartet.

Interessant wird die kommenden Saison sicherlich auch, weil 2. und 3. Damen in einer Verbandsliga spielen werden und schon die vergangenen Lokalderbys immer sehr spannend verliefen.

Auf eine erfolgreiche Volleyball-Saison freut sich die **2. Damen**



*Das Volleygirls-Projekt von Andreas Wilkens und Benjamin Kern nimmt weiter Formen an. Nachdem bis Ostern nur einmal pro Woche trainiert wurde, wird ab April zweimal in der Woche pritschen und baggern geübt. Die ersten Fortschritte sind schon zu erkennen.*

## 6. und 7. Damen gewinnen 1. Pokal-Runde

Anfang Juni fand in Oldenburg in der Haarenesch-Halle die 1. Runde im Volleyball-Unterbezirkspokal statt. Sechs Mannschaften aus Oldenburg und Umgebung kämpften um die Teilnahme an der 2. Runde. Zur 1. Gruppe gehörten der Ausrichter Oldenburger TB 6, der Hundsmühler TV 2 und Hansa Friesoythe. In der anderen Gruppe baggerten und pritschen TSV Ganderkesee, Wardenburger TV 1 und TUS Zetel um den Einzug in die nächste Runde.



Zur 7. Damen in Jaderberg gehören (hintere Reihe, von links): Lea Krebs, Kerstin Brünjes, Maike Schmitz, Trainer Benjamin Kern und Madlin Wagner. Vorn (von links): Cathrin Sprenger, Linda Vossler sowie Helen Hespens.

Das erste Spiel haben die OTBerinnen erst im Tiebreak gegen den Hundsmühler TV mit 2:1 (23:25, 25:13, 15:6) gewonnen. Den Grundstein zum Sieg legte Madlin Wagner mit 13 erfolgreichen Angaben im zweiten Satz. Der dritte Satz ging nach 5 Minuten klar an die OTBerinnen. Das zweite Spiel gewannen die OTBerinnen mit 2:0(25:15, 25:23) gegen Hansa Friesoythe. Da legte Jane Oeljeschläger mit 12 erfolgreichen Angaben einen guten Start zum Sieg hin. Durch die beiden Siege qualifizierten sich die OTBerinnen für die 2. Runde am 23. Juni in Hundsmühlen. Wir können gespannt sein, wie sich die jungen Damen da schlagen werden.

Am 17. Juni spielten die 7. Damen um den Einzug in die Endrunde des Kreispokals in Jaderberg mit. Durch zwei klare Siege gegen TV Jeddelloh und TSG Westerstede 6 wurde

die Enrunde erreicht. Jetzt geht es zur Endrunde am 30. Juni nach Delmenhorst. Dort wird man auf TV Huntlosen und TSG Westerstede 5 treffen.

In der neuen Saison wird aus der 6./7. Damen nur eine Mannschaft gebildet, diese werden in der Kreisliga spielen. Einige Spieler aus der 6. Damen werden in der 5. Damen spielen, andere werden für ein Jahr ein Auslandsjahr einlegen und für zwei Mannschaften würden zu wenige Spielerinnen zur Verfügung stehen. Ob Benny als Trainer weiter machen wird, ergibt sich in den nächsten Wochen. Es kommt drauf an, was er beruflich machen wird.

Neben den Pokalspielen wird kräftig für den Schirischein gelernt. Lea, Anne und Linda absolvieren gerade die Ausbildung für den D-Schein. Annkathrin, Amelie, Meggi und Lisa nahmen erfolgreich an einer Fortbildung teil. Damit sollte die 6. Damen gut mit ausgebildeten Schiris ausgestattet sein.



# Ihr Mazda-Partner in Stadt und Land.

## Autohaus Krzykowski

### Mazda-Vertragshändler

Am Nordkreuz 20  
**26180 Rastede-Wahnbek**  
 Telefon 04402 – 9 25 50  
 Telefax 04402 – 92 55 22  
 e-mail  
[mazda-krzykowski@t-online.de](mailto:mazda-krzykowski@t-online.de)

Nadorster Straße 265  
**26125 Oldenburg**  
 Telefon  
 0441 – 3 24 27  
 Internet  
[www.krzykowski.mazda-autohaus.de](http://www.krzykowski.mazda-autohaus.de)



Mazda Original-  
teil-Lager



Diagnose-  
Zentrum



TÜV/ASU-  
Abnahme



Bremsen-  
Prüfstand



Mazda-  
Boutique



Karosserie-  
Fachbetrieb



Achs-  
vermessung



Leihwagen-  
Service



Leasing-  
Vermittlung



Finanzierungs-  
Vermittlung

**mazda**



**Die 1. Damen** der OTB-Tennisabteilung mit (hinten, von links) Julia Rüther, Martina Gertzen, Hilke Rohlf's, Nina Ahmann und Trainerin Cora Linnemann sowie (vordere Reihe, von links) Heike Gehrman und Andrea Petermann haben ihre ersten beiden Spiele gegen die Favoriten Delmenhorst und Osna-brück jeweils mit 2:4 verloren. Jetzt wollen sie bei den nächst-ten Spielen richtig durchstar-ten. Leider verläßt uns Martina Gertzen für drei Monate.



## OTB-Tennisabteilung wird 75 Jahre jung

Liebe Mitglieder der OTB-Tennisabteilung,  
liebe Freunde der OTB-Tennisabteilung!

In diesem Jahr wird die OTB-Tennisabteilung 75 Jahre jung. Grund genug, dieses Ereignis am 14. und 15. Juli gebührend zu feiern. Freunde, Bekannte, Verwandte, Ehemalige

usw. sind ganz herzlich eingeladen.

### Sonnabend, 14. Juli

15 Uhr: Begrüßung  
Ab 15.15 Uhr: Vereinsmeisterschaften Doppel und Mixed  
Kaffee & Kuchenbuffet  
Ab 18 Uhr: Grillen mit Salatbuffet  
Ab 20 Uhr: Feier mit Live Musik von „Blofeldt's Agenten“ (Karten für 12 Euro sind in der Gastronomie erhältlich)

### Sonntag, 15. Juli

Ab 10 Uhr: Fortsetzung der Vereinsmeisterschaften  
15.30 Uhr: Siegerehrung

OLDENBURGER  
TURNERBUND

1859  
OTB

## Tennis-Clubhaus

Osterkampsweg 197 · 26131 Oldenburg  
Tel.: 0441/53505

Sie sollten unsere  
**SPEISEN**  
einfach probieren...



Andreas und  
Karin Gundlach  
freuen sich  
über Ihren Besuch...



## „Schnuppertag“ auf der OTB-Tennisanlage

Unter diesem Motto „Deutschland spielt Tennis“ hat die Tennisabteilung des OTB Ende April an einer bundesweiten Aktion des Deutschen Tennis Bundes teilgenommen. Tennisinteressierte konnten sich über den Tennissport und den OTB informieren.

Unsere Trainer Dieter Geilhaupt, Sven Schmidt, Cora Linnemann und Julia Rütter führten die Gäste in einem Schnuppertrainings an den Sport heran und haben mit „Wiedereinsteigern“ ein Training absolviert.

Dabei konnten auch neue Tennisschläger getestet werden. Aber auch unsere Mitglieder hatten Spaß an unserer Aufschlaggeschwindigkeitsmessanlage der Realität ins Auge zu blicken. Der Rekord des Tages lag bei 167 km/h.

Für die Kinder hatten wir auf unserem Spielplatz eine Rollenrutsche aufgebaut, mit der die Kleinen sehr viel Spaß hatten. Eine Fachberatung und Verkauf von Sportartikeln wurde zusätzlich von Cora Linnemann angeboten.

Abgerundet wurde dieser Tag von herrlichem Sonnenschein und unserer Gastronomie.

Von der Terrasse aus hat man einen schönen Blick über die Anlage und konnte den Tag bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen genießen.

Wer nicht Gelegenheit hatte, vorbei zu schauen, aber dennoch gerne ausprobieren möchte, ob der Tennissport das Richtige ist, hat jederzeit die Möglichkeit an einem Schnuppertraining teilzunehmen. Ansprechpartner sind Tennistrainer und Abteilungsleitung. **Dorit Böschen**



## Margot Kreye +



Viele Tennisfreunde kennen Margot Kreye (Foto) - liebenswert, lebensfreudig und, wenn es die Freizeit erlaubte, immer mit ihrer liebsten Sportart

„Tennis“ eng verbunden. Sie verstarb am 29. April im Alter von 83 Jahren. 1960 traten Margot Kreye und ihr Mann Horst in die Tennisabteilung des OTB ein. Der Standort mit der wunderbaren „familiären“ Atmosphäre war die Haareneschplatzanlage. Ab 1979 wurde auf der neuen vereinseigenen Anlage am Osterkampsweg gespielt. Einige interessante und schöne Erinnerungen aus Margots Tennisleben:

### **OTB-Vereinsmeisterschaften-Endspiele:**

**1976:** Seniorinnen Einzel, Margot besiegt Friesolde Wollstein.

**1980:** Seniorinnen Doppel, Margot und Hedda Wilken unterliegen Waldtraud Scheibert und Friesolde Wollstein.

**1981:** Seniorinnen Einzel, Margot unterliegt Karin Claußen.

Seniorinnen Doppel, Margot und Hedda Wilken besiegen Karin Claußen und Friesolde Wollstein. Seniorinnen Mixed, Margot und Dr. Dieter Bruns unterliegen Friesolde Wollstein und Heinz Fitschen.

### **OTB-Punktspiele:**

**1977:** Seniorinnen Landesliga-Aufstieg, Waldtraud Scheibert, Friesolde Wollstein, Margot Kreye, Henny Purnhagen, Hedda Wilken, Barbara Füllgraf, Ursel Bruns, Hilde Fuchs.

**1979:** Seniorinnen Landesliga-Aufstieg, Friesolde Wollstein, Charlotte Eichler, Waldtraud Scheibert, Margot Kreye, Henny Purnhagen, Hedda Wilken, Barbara Füllgraf, Ruth Kriss.

**1982:** Seniorinnen AK II Verbandsklasse,

Waldtraud Scheibert, Charlotte Eichler, Margot Kreye, Friesolde Wollstein, Hedda Wilken, Henny Purnhagen.

**1983:** Seniorinnen AK II Verbandsliga, Waldtraud Scheibert, Charlotte Eichler, Margot Kreye, Friesolde Wollstein, Hedda Wilken, Henny Purnhagen.

**1984:** Seniorinnen AK II Aufstieg in die Oberliga, Mannschaft wie 1983.

**1985:** Seniorinnen AK II Oberliga, Staffelzweiter und somit Vizemeister von Niedersachsen, Mannschaft wie 1984.

**1986:** Seniorinnen AK II Oberliga, Staffelzweiter und somit erneut Vizemeister von Niedersachsen, Charlotte Eichler, Margot Kreye, Ingrid Scheler, Henny Purnhagen, Hedda Wilken, Friesolde Wollstein.

Internationales Championship von Österreich in Pörschach am Wörthersee im Juni 1986, Seniorinnen Doppel, Margot und Hedda Wilken.

Die spaßigen Erlebnisse - auch diese kamen nie zu kurz - von und mit der sympathischen Margot und ihrem Horst bis in die jüngste Zeit: „Schelers Eck“ (mittwochs), „Neujahrs-Mixed-Turniere“, „Spargel-Mixed-Turniere“, „Lady-Cup-Doppel-Turniere“, „Erdbeer-Damen-Doppel-Turniere“, „Nikolaus-Mixed-Turniere“, „Sport-Spiel-Spaß-Mixed- und Doppel-Turniere“, „Husch-Reisen“.

1990 fand das Senioren-Weinfest in der Tennis-Restaurations statt, organisiert von Margot und Dr. Horst Kreye, Charlotte Eichler, Inge, Urte und Erich Frede sowie Hans-Leo Greulich. Mehr als 120 Gäste wurden unterhalten von Fritz Vitu, Kammersänger des Oldenburger Staatstheaters, mit drei Gesangsvorträgen, begleitet von Werner Kracke am Klavier und Herbert Schramm auf der Geige.

Es sind wunderschöne Erinnerungen an die allseits beliebte Margot! Im 84. Lebensjahr hat uns Margot für immer verlassen.

**Margret und Uwe Kuhlmann**



1. Herren mit „Herzschlag-Finale“ zum Aufstieg (hinten, v. l.): Michael Köhler, Oliver Schmitz und Horst Wilters. Vorn (von links): Hiroki Ishizaki, Thomas Storch und Kohei Ishizaki.



## Sportliches, Günstiges, Glückliches, Unglaubliches und Sonstiges vom TT

Die 1. Damen konnte nicht an die Leistungen des Vorjahres anknüpfen, als man noch recht locker einen 5. Platz in der Bezirksklasse erreichte und sogar den Tabellenführer schlagen konnte. Man quälte sich mit wechselnden Aufstellungen durch die Saison und kam nie richtig in Tritt. Schließlich war auch das „Abstiegsgespenst“ in der Rückserie ständig anwesend und trug nicht zur Lockerheit bei.

Man stand schon auf einem Abstiegsplatz, ehe durch fremde Hilfe ein günstiges Ergebnis gespielt wurde und die Damen damit auf

den Relegationsplatz kamen. Dass dieser dann nicht ausgespielt wurde und die Damen den Klassenerhalt kampflos schafften, erfreute dennoch alle ungemein, denn nur dadurch war klar, dass man, wenn überhaupt, die Geschwister Mari und Yuri Ishizaki halten kann. Beide entschieden sich im nächsten Jahr für die 1. Damen an Nr. 1 und 2 zuzuspielen und damit allen Wechselangeboten eine Absage zu erteilen.

Die 1. Herren sollte und wollte mit drei Legionären aufsteigen. Das Saisonziel wurde erreicht, aber wie und unter welchen Umständen es erreicht wurde, war am Ende ein „Herzschlagfinale“. Zwei Faktoren waren im Hinblick auf den anderen Titelaspiranten TTC 3 entscheidend und schmeicheln der Mannschaft bei aller Wertschätzung für ihre Leistung, denn alle spielten deutlich positiv. TTC musste ihren wichtigsten Mann ausge-rechnet im Spiel gegen unsere 2. Herren abgeben. Unsere 2. Herren trat mit gleich zwei Jugendspielern an, die alles gewannen und die Mannschaft mit den anderen

Spielern zum nicht für möglich gehaltenen Sieg im entscheidenden Abschlussdoppel führten.

In einem weiteren Direktvergleich, zur Rückserie, war die Hinspielniederlage auszugleichen und ein Legionär nahm sich lieber raus, um einem Jugendspieler Platz zu machen, der dann prompt das Schlüsselspiel gewann. Als schließlich die OTBer gegen Eversten im letzten Spiel „verseiften“ schien der Direktaufstieg doch wieder „flöten zu gehen“. Die Mannschaft musste 14 Tage warten, ehe es dann auch TTC, im ebenfalls letzten Spiel, nicht fertig brachte, gegen Eversten zu gewinnen, nur ein Unentschieden erreichte. Punktgleichheit beider Mannschaften, aber das deutlich bessere Spielverhältnis für die OTBer brachten den Direktaufstieg.

Die Jugendspieler Mari und Yuri Ishizaki, Steffen Winter, Simon und Leon Buss sowie Mischa Kaletka werden weiter für den OTB spielen. Sie haben attraktive Wechselangebote ausgeschlagen. Dies spricht für die Jugendabteilung des OTB-Tischtennis.

Die gesamte Abteilung ist deutlich besser zusammengewachsen. Die Jugendspieler der 1. Jugend und Christoph Rode, die immer wieder die Begegnung gerade mit den

Erwachsenen suchen, sich in den Dienst der Sache stellen und inzwischen nicht nur sich sehen, sondern unsere Tischtennisabteilung im Focus haben, haben einen ganz entscheidenden Anteil an den sportlichen aber auch an den generationsübergreifenden Erfolgen.

Aufgrund von Hinweisen aus der TT-Abteilung über die Lichtverhältnisse bei Punktspielen und auch beim Training, die deutlich unter den vorgeschriebenen Normen für den Tischtennisport liegen, wurden die Lux-Werte gemessen. Künftig ist dafür gesorgt, dass wir bei einer ausreichenden Beleuchtung spielen können. In der neuen Saison wird eine nach dem Regelwerk erforderliche Mindest-Luxzahl in den Spielbereichen erreicht. Wohlgedenkt, dies gilt nur für die Tischtenniszeit und die spezifischen Probleme, die durch den kleinen Ball entstehen.

Es ist beschlossene Sache, dass die Abteilung eine neue Trainingszeit mittwochs ab spätestens 20.30 Uhr bekommt. Dies gibt der Abteilung die Möglichkeit zu einem zukunftsorientierten Aufbau der Abteilung. Dass durch einen ehemaligen Jugendspieler eine Sportpartnerschaft zwischen unserer Abteilung und der eines Berliner Vereines zustande kommt, ist erfreulich und wird bereits im Juli diesen Jahres praktisch in Oldenburg durchgeführt. **Michael Köhler**

**Bitte berücksichtigen Sie bei  
ihren Einkäufen die Angebote  
unserer Anzeigenkunden!**



*Auch wenn es mit der Fahrt im Desert-Race nicht sofort klappte, hatten die jungen Tischtennis-Spielerinnen und -Spieler vom OTB bei ihrer Fahrt in den Heidepark Soltau viel Spaß.*

## Vergebliches Warten im Heidepark Soltau

Als „Ersatz“ für das Spaßlager wurde eine Tagesfahrt nach Soltau zum Heidepark unternommen. Mit 19 Jugendlichen und drei Betreuern verlief die Anreise mit dem Zug reibungslos. Im Heidepark angekommen trennte man sich in drei Gruppen (Mädchen, Schüler (+ Kohei) und Jungen (+ Oliver und Hiroki). Im nachfolgende Teil wird aus der Sicht der Jungen-Gruppe berichtet.

Das erste Ziel war der Desert-Race, die erste Katapultachterbahn, die erst kürzlich eröffnet wurde. Da man leider einen Umweg gelaufen war, gingen es zum „Aufwärmen“ vorher noch zum „Grottenblitz“. Beim Desert-Race angekommen, folgte für Martin, Finn, Steffen, Leon, Simon und Hiroki eine Wartezeit von 50 (!) Minuten. Als endlich die Gruppe vor ihnen in die Achterbahn eingestiegen war, kam es zu einem technischen Defekt, so

dass die Attraktion geschlossen werden musste. Völlig enttäuscht und frustriert kehrten die sechs zu Oliver zurück, der umsonst fast eine ganze Stunde gewartet hatte. Es wurden dann die anderen Attraktionen wie Limit, Bobbahn, Scream, Wildwasserbahn, Big Loop und Kolossos besucht bis der Desert-Race wieder geöffnet wurde.

Zum Treffpunkt um 16.45 Uhr kamen bis auf die Mädchen, die noch auf dem Rückweg ein Erinnerungsfoto geschossen hatten, alle pünktlich. Auf dem Rückweg zum Bahnhof Wolterdingen erlaubten sich sechs „faule“ Jugendliche sich von einem Taxi fahren zu lassen, während die Übrigen den zwei Kilometer langen Rückweg sportlich zu Fuß zurücklegten. Auch die Rückfahrt verlief sehr unterhaltsam. Vor allem auf dem Bahnsteig in Buchholz zeigte sich, wie bewegungsfreudig doch die Jugendlichen sind. Auf wenn es ein sehr anstrengender Tag war, hat dieser Ausflug sicherlich jedem Spaß gemacht.

**Hiroki Ishizaki**

## Mats sammelt Erfahrungen beim Landesminientscheid

Mats Groenewold (Foto), der bei den Bezirksminientscheid Dritter wurde, ist beim Landesminientscheid in Bad Salzdetfurth unglücklich als Gruppendritter in der Vorrunde ausgeschieden. In der Altersklasse bis 10 Jahre erwischte Mats leider keinen guten Start und verlor das erste Spiel klar mit 1:3. Auch im zweiten Spiel lag er schnell mit 0:2 Sätzen zurück. Doch dann wurde Mats immer stärker und konnte auf 2:2 ausgleichen. Leider verlor er den 5. Satz mit 11:8.

Trotz der zwei Niederlagen hatte Mats zu diesem Zeitpunkt noch eine Chance auf den 2. Platz in der Gruppe. Voraussetzung dafür war ein möglichst hoher Sieg im letz-

ten Spiel und die Schützenhilfe eines Spielers, der schon zwei Spiele zuvor gewonnen hatte. Mats spielte von Anfang konzentriert und ließ bis zum Schluss nicht nach, so dass er mit einem 3:0 Sieg die Hoffnung auf ein Weiterkommen beibehielt. Unerwartet ging das Spiel am Nachbartisch jedoch mit 3:0 gegen den Favoriten aus und das Ausscheiden von Mats stand somit fest.



Enttäuscht war Mats nicht, denn er konnte sehr wertvolle Erfahrungen sammeln und schaffte mit der Qualifikation zu dem Landesentscheid etwas, was viele nicht geschafft haben.

**Hiroki Ishizaki**

## 1. Mädchen holen den Bezirkspokal

In der Aufstellung Stephanie Enneking, Mari und Yuri Ishizaki gewann zum 2. Mal in der Vereinsgeschichte eine Mädchenmannschaft vom OTB den Bezirkspokal. Im ersten Spiel gegen BW Langförden konnte ein sicherer 5:1 Sieg eingefahren werden.

Spannender war das Spiel gegen den Ligakonkurrenten und Meister der Bezirksliga MTV Jever. Auch im dritten Aufeinandertreffen sah man ein ausgeglichenes Spiel mit tollen Ballwechsellern. Am Ende konnten sich aber die Mädchen vom OTB mit einem 5:4 Sieg durchsetzen. Im Finale trat man gegen den Niedersachenligisten SV Molbergen an. In diesem Spiel zeigte vor



Die 1. Mädchen mit (von links) Mari Ishizaki, Juri Ishizaki und Stephanie Enneking gewinnen den Bezirkspokal.

allem Stephanie, die zur nächsten Saison zum MTV Jever wechselt und dort Niedersachenliga spielt, ihr bestes Tischtennis mit sehenswerten Bällen. Mit einem 5:1 Sieg machte man schließlich den Pokalsieg perfekt!

**Kohei Ishizaki**



Für Mizeah Blay, Simon Dröge und Mischa Kaletka vom OTB war das Erreichen der Endrangliste ein schöner Erfolg.

## 1. Schüler im Endspurt auf den 4. Platz

Durch einen guten Saisonendspurt erreicht en die 1. Schüler den 4. Platz in der Schüler-Bezirkssklasse. Überraschend wurden alle drei letzten Spiele hoch gewonnen. Mischa Kaltettkka, der mit einem Spielverhältnis von 41:4 die Bilanzrangliste in der Liga anführt, wird nächste Saison in der 1. Jungen eingesetzt. Mizeah Blay, Simon Dröge, Jannik Weinkauf und auch Claudio Bewig, der öfters als „Ersatz“ eingesprungen ist, werden höchstwahrscheinlich in dieser Mannschaft bleiben. Informationen der Schüler erscheinen immer blitzschnell nach dem Spiel auf der Jugend Homepage. Auch im Forum wurden die Ergebnisse eifrig diskutiert. Also, mal vorbeischaun!

**Hiroki Ishizaki**

## Start in Endrangliste der Schüler ein schöner Erfolg

Mizeah Blay, Simon Dröge und Mischa Kaletka vom OTB hatten sich für die Schülerendrangliste des Kreises Oldenburg qualifiziert. Durch sein verlorenes Match gegen Tim Meyer von SVEO, der einen abschließenden 4. Platz belegte, erreichte Mischa punktgleich mit dem 1. Tobias Steinbrenner (SVO) den 2. Platz. Der erhoffte Gutschein wurde leider nicht gewonnen, was aber seine Leistung nicht schmälerte. Auch Simon und Mizeah blieben mit ihrem 5. und 6. Platz im starken Spielerfeld innerhalb der Erwartungen. Denn das Erreichen der Endrangliste war schon als schöner Erfolg anzusehen und dann hier auch noch im Mittelfeld zu landen, ist mehr als ein Lob wert. Super!

**SCHMIDT**  
**BAUUNTERNEHMEN**

*Altbausanierung, Neu-, An- u. Umbauten, Verblendarbeiten,  
Nachträgliche Unterkellerung, Schornsteinbau*

**Cloppenburg Straße 179 · 26133 Oldenburg · Telefon 0441 / 45585**

# 1. Herren Kreispokalsieger und Platz 3 im Bezirkspokal

Aus der Meisterschaftsmannschaft um Horst Wilters wurde eine Pokalmannschaft geformt, die in allen Spielen eingesetzt wurde. Bereits im Kreispokal zeigte sich, dass hier ein hochmotiviertes Team mit Kohei Ishizaki, Oliver Schmitz und Thomas Storch an die Spieltische traten, die mit Spielstärke, Kampf und Siegeswillen den Erfolg suchten.



*Holten den Kreispokal (von links): Oliver Schmitz, Kohei Ishizaki, und Thomas Storch*

Nachdem man im Kreispokalendspiel gegen SWO 6 deutlich gewonnen hatte, war die Qualifikation für die Teilnahme an die Zwischenrunde im Bezirkspokal geschafft. Auch hier setzte sich der Erfolg fort, denn mit einem Sieg gegen den Favoriten SUS Emden stand das Team in der Pokalrunde in Hude. Bereits zum Spiel gegen Emden hatte sich die Fanggemeinschaft stark vergrößert und man war mit zwei Fanfahrzeugen angereist. Das sollte sich dann in der Pokalrunde fortsetzen, wo die Hürde noch mal wieder höher gelegt wurde.

Nachdem wir die Pokalrunde Ende April in Hude erreicht hatten, warteten dort wie erwartet schwere Gegner auf uns. Das 1. Spiel gegen SF Sevelten gewannen wir noch mit 5:3 nach jeweils zwei Siegen von Kohei und Olli und einem Sieg von Thomas. Im 2. Spiel verloren wir mit 2:5 gegen Teutonia Stapelmoor und dann spielten wir gegen den späteren Pokalsieger TuS Venne II aus dem Osnabrücker Land. Diese waren mit Verbands- und Landesligaspielern in der Kreisliga angetreten!

Als Dritter nach Abschluss des Tages fuhren wir daher erhobenen Hauptes wieder nach Hause. Unser Fazit: Es war eine tolle Veranstaltung und Leistung unserer 1. Mannschaft, die wir im nächsten Jahr gerne wiederholen wollen.

**Thomas Storch**

## 1. Damen schaffen den Klassenerhalt

Mit viel Glück haben wir unseren Platz in der 2. Bezirksklasse Nord behauptet. Nachdem wir von dem 9. Platz noch auf den Relegationsplatz (8. Platz) aufgestiegen konnten, hatten wir die Chance, die Klasse zu halten. Unsere Gegner aus der Kreisklasse Wesermarsch traten leider nicht an und somit blieben wir der 2. Bezirksklasse kampfflos erhalten. Zu unserer großen Freude haben sich Mari und Yuri Ishizaki entschieden, die Damenmannschaft des OTBs weiterhin zu unterstützen. Somit werden die Beiden an Platz 1 und Platz 2 spielen. Im unteren Paarkreuz werden eingesetzt Christiane Falk, Anita Schwettmann, Steffie Thiel sowie als Ersatz Lia Siems und Bärbel Gerdes.

Mari wird die Organisation und Aufstellung der Mannschaft in die Hand nehmen. Im Freundschaftsspiel gegen unsere 3. Herren zum Abschluss der Saison konnten wir nicht nur einige Sätze gewinnen, sondern sogar ganze 3 Punkte erzielen. Den Abend beendeten wir mit einem gemütlichen Essen, wofür wir uns nochmals recht herzlich bedanken möchten. Renate wird für ein Jahr aus beruflichen Gründen aussetzen. Wir wünschen ihr alles Gute! Wer Lust hat, mal bei uns am Training teilzunehmen, kann sich gerne melden unter der Tel. 04 41 / 32 77 3. Bis zur nächsten Saison!

**Christiane Falk**



Die 4. Herren verteidigten in einem spannenden „Endspiel“ gegen den TvdH den 1. Rang der Kreisklasse 3 a (v.l.): Werner, Thomas, Günter, Detlef und Frank.

## 4. Herren holen Meisterschaft

Die 4. Herren verteidigten in einem spannenden „Endspiel“ gegen den TvdH den 1. Rang der Kreisklasse 3a und gewannen somit die Meisterschaft. Welch eine Moral in dieser Mannschaft steckt, zeigte sich daran, dass nach einem 1:5-Rückstand, das Spiel noch mit 7:5 gewonnen wurde. Matchwinner war wieder mal Frank Schauland, der auch in der gesamten Einzelspielerstatistik der Kreisklasse den 1.Rang erreichte. Stark spielte diese Mannschaft auch in den entscheidenden Doppelspielen, was ein Ergebnis von starkem Trainingseifer über die gesamte Saison war. Das Motto, das

„Wichtigste ist der Sieg der Mannschaft und nicht der Einzelerfolg“, hat diese Mannschaft zusammengeschweißt und ihr diesen tollen Erfolg beschert. Informiert über alle Spielergebnisse wurde aktuell unter News bei otbtt.de.

Frank Schauland, Thomas von der Lehr, Werner Bruns, Detlef Schemhoff und Günter Kalka können somit zufrieden die Meisterschaftsurkunde entgegennehmen. Für die neue Saison wird natürlich schon geplant und man kann gespannt sein, wie die neuen Mannschaften dann zusammengestellt werden. Fazit: Eine erfolgreiche Saison, eine tolle Mannschaft und bis zum „Neustart“ heißt es, zurücklehnen und genießen.

**Günter Kalka**



# F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn/Wehnen

☎ 0441 / 69096 + 69097



## **Wanderer informieren sich über das Auswandern**

An Altbewährtem soll man festhalten. Das taten auch Heyko Buß und Peter Holl bei der „Tagesfahrt der Seniorenwandergruppe mit Damen“ am 22. Mai nach Bremerhaven. Bewährt haben sich die Fahrt mit dem Party-Bus der Firma Büsing und die Besichtigung von Sehenswertem, ohne den Tag zu überfrachten. Ziel waren das Deutsche Auswandererhaus und die Hafenanlagen an der in diesem Bereich schon recht breiten Weser.

Hier eine kurze Beschreibung des Museums aus einer Info-Schrift: „Über Bremerhaven wanderten zwischen 1830 und 1974 mehr als sieben Millionen Menschen nach Übersee aus. Am historischen Standort Alter/ Neuer Hafen steht nun mit dem „Deutschen Auswandererhaus“ das größte Erlebnis-museum Europas zum Thema Auswanderung. Die vielen Stationen der Auswanderung sind aufwendig inszeniert und interaktiv zu entdecken. Ausgewählte Auswanderer-Biographien begleiten durch die Ausstellung und veranschaulichen Motive, Bedingungen und Auswirkungen der Emigration. Das Forum Migration zeigt aktuelle Aspekte globaler Migration und lädt zur persönlichen Spurensuche nach ausgewanderten Vorfahren und der Herkunft des eigenen Namens ein.“

Nach dem Mittagessen in der Strandhalle erwartete uns eine äußerst beeindruckende Fahrt mit dem HafenBus. Die maritime Seite der Seestadt blieb selbst den meisten Bremerhavenern bisher verborgen blieb. Der HafenBus fährt durch den Überseehafen, über den beeindruckenden Container-Ter-

minal, den Auto-Terminal und die Lloyd Werft im Norden der Stadt. Bislang war interessierten Besuchern aus Sicherheitsgründen der Zugang zu diesen Betriebsgeländen verwehrt. Die Betreiber fürchteten, dass die neugierigen Besucher den Containerbrücken und Van-Carriern in die Quere kommen könnten. Einer der faszinierendsten Hafengebiete ist jetzt für jeden aus nächster Nähe zu bestaunen.

Rund 1,8 Millionen Fahrzeuge sind in 2006 in Europas größtem Autoterminal umgeschlagen worden - 200 000 mehr als im bereits rekordverdächtigen Vorjahr. In diesem Jahr soll dann die 2-Millionen-Grenze geknackt werden. Seit den sechziger Jahren ist der Container-Terminal „Wilhelm Kaisen“ mit großen investiven Anstrengungen immer wieder zur längsten Stromkaje der Welt ausgebaut worden.

1998 wurde der dritte Bauabschnitt des Containerterminals „Wilhelm Kaisen“ fertiggestellt. Die Stromkaje wurde um 700 Meter verlängert. An den drei neuen Super-Post-Panmax-Containerbrücken können mit modernster Elektronik Containerschiffe der neuesten Generation umgeschlagen werden. Der Containerterminal Bremerhaven verfügt somit jetzt über eine Gesamt-Kajenlänge von drei Kilometern und eine Lagerfläche von 2,4 Millionen Quadratmetern. Es steht Stellfläche für 43 000 Container zur Verfügung. Bis 2008 sollen auf einer derzeitigen Baustelle nochmals vier neue Liegeplätze für Großcontainerschiffe entstehen.

Nach knapp zwei Stunden mit viel hintergründigem Humor gewürzter Information, stiegen die 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Exkursion leicht erschöpft wieder in den Bus und genossen vor der Rückfahrt nach Oldenburg die von Frau Büsing angerichtete Kaffeetafel. Danke von dieser Stelle unseren Organisatoren Peter und Heyko für diesen gelungenen Tag.

**Dieter Mielenz**

## Vom Schloß von Fikensolt und der Burg Mansingen

Wie in jedem Jahr hatte Irmelin Schacht-schneider auch in ihrem Wanderplan für 2007 eine Kulturwanderung angeboten. Ziel der Sonntagswanderer war am 29. April Fikensolt bei Westerstede an der Straße nach Ocholt. Wilhelm Janßen, emeritierter Professor für Architektur an der Fachhochschule Oldenburg, hatte den kulturellen Teil der Wanderung in bewährter Weise vorbereitet und trug an den Haltepunkten des elf Kilometer langen Fußmarsches Wissenswertes über die Geschichte und die Bauweise des Rokoschlosschens Fikensolt und der Burganlage Mansingen vor.

Der Burgplatz Mansingen liegt am „Ritterweg“, einem Radwanderweg durch das schöne Naturschutzgebiet des Tales Süderbäk. Das archäologische Denkmal ist von Denkmalschützern so hergerichtet worden, dass Lage und Struktur der frühen Burganlage erkennbar sind. Zu sehen sind ein größerer und mehrere kleinere Hügel. Die Hauptburganlage dürfte auf dem größeren gestanden haben, Vorburg und Wirtschaftsräume auf den kleineren Erhebungen. Die Anlage ist wahrscheinlich in dem ausgedehnten moorigen Flachland durch Aufschüttung entstanden und diente ursprünglich als Fliehbürg.

Die Ringwallanlage, vergleichbar der Burganlage Elmendorf/Dreibergen, wird in der Archäologie als „Motte“ (Hügelburg) bezeichnet. Vermutlich im 13. Jahrhundert ist aus dieser Motte durch den Bau von Erdwällen und Wassergräben, deren etwaiger Verlauf heute wieder gut zu erkennen ist, eine „Gräftenburg“ geworden. Die Burgherren dieses mittelalterlichen Adelssitzes waren die Ritter von Mansingen, die 1226 erstmals urkundlich erwähnt werden und im 13. und 14. Jahrhundert als Dienstmannen der Grafen von Oldenburg eine Rolle spielten. Die

urkundlichen Eintragungen über die Ritter von Mansingen enden 1385.

Beinahe bekannter als die Geschichte der Herren von Mansingen ist die Sage über den Burgschatz von Mansingen. In den Hügeln sollen der Sage nach Schätze vergraben sein, deren Hebung noch niemandem gelungen ist, weil offensichtlich der Teufel mit im Spiel ist, der die Schatzkiste kurz vor der Hebung immer in die Tiefe sausen lässt. Auch die Sonntagswanderer suchten vergebens nach dem Schatz. Zum Trost erhielt jeder ein großes Stück Kuchen, von Marianne („Nanne“) Janßen selbst gebacken (großer Dank!).

Das Haus, das Gutshaus, das Herrenhaus, das Schloßchen, das Schloss Fikensolt (= Finkenholt, Finkenholz), die Bezeichnungen wechseln, von Wilhelm Janßen zur „Perle des Ammerlandes“ geadelt, Sitz eines hoch angesehenen Rittergeschlechts des Ammergaus, ist im Jahre 1274 erstmals urkundlich erwähnt worden. Die erste Burganlage, die um 1757 unter Benutzung der mittelalterlichen Fundamente und der Wall- und Grabenanlagen zum heutigen Herrensitz umgebaut worden ist, war ursprünglich wie andere Adelssitze im Ammerland auch eine Gräftenburg. Der Besitz kam nach dem Aussterben des Geschlechts in der männlichen Linie an Verwandte in der weiblichen Seite und gelangte nach 14maligem Besitzwechsel 1985 durch Kauf in die Hand des Baum-schulenbesitzers von Garrel.

Das heute nicht zugängliche Schloßchen, ein in sich geschlossener Baukörper mit schönem Hausportal und breiter Freitreppe, lässt heute noch erkennen, dass die Fikensolts zu den wohlhabenden Adligen des Oldenburger Landes gehört haben. Auch der Blick vom Eingangstor und über den Zaun hinaus vermittelte noch den Eindruck eines höchst vollkommenen Rokoko-bauwerks. Wie schon um die Burganlage der Ritter von Mansingen rankt sich auch um das

Schloss von Fikensolt eine Sage, die bekannter ist als Schloss und Damen und Herren von Fikensolt, nämlich die Sage der Braut von Fikensolt.

Der letzte Erbe von Fikensolt starb am Morgen seines Hochzeitstages, der Sage nach von der eifersüchtigen Haushälterin vergiftet. Die auf diese Weise verlassene Braut heiratete später Anton I., den unehelichen Sohn Graf Anton Günthers, der kurioserweise im ersten Ehejahr ebenfalls starb. In beiden Todesfällen soll ein Doktor Ringelmann „nachgeholfen“ haben. Berühmt geworden ist ein Bild von Jan Lys, das die Braut von Fikensolt zeigt, wie ihr ein Diener beim Empfang am Hochzeitsmorgen eine Perlenkette überreicht, das Symbol für Tränen. Im Ammerland gilt heute noch der Satz „He kümmt to lat as die Brut von Fikensolt“ als geflügeltes Wort. Die Wahrheit über den Tod des letzten Erben von Fikensolt ist nicht geklärt. Im Kirchenbuch von Westerstede findet sich allerdings unter dem 6. Oktober 1669 ein Eintrag, dass Johann von Fikensolt, letzter Erbe von Fikensolt, im Alter von 53 Jahren „unvermuthlich“ am Morgen vor seiner Trauung an Stickhusten verstorben sei.

Nach einer Wanderung auf dem historischen, in seiner ursprünglichen Form weitgehend erhaltenen und bestens gepflegten Torsholter Kirchweg - das Ammerland hält noch viele Schönheiten für Wanderer bereit - führte uns der dritte Halt auf dieser Kulturwanderung an das Friesendenkmal. Die Moore im Raum von Westerstede bildeten im Mittelalter die Grenze zwischen dem Oldenburger und dem Friesischen Herrschafts-



*Ziel der Kulturwanderung der Sonntagswanderer war am 29. April Fikensolt bei Westerstede an der Straße nach Ocholt.*

gebiet. Im 15. und 16. Jahrhundert kam es wiederholt zu heftigen Kämpfen zwischen Friesen und Oldenburgern. Eine der blutigsten Schlachten fand 1457 bei Fikensolt statt. Ammerländische Bauern sollen unter großen Verlusten 7000 Friesen vernichtend geschlagen haben. An diese Schlacht erinnert ein im Ammerland eher als Fremdkörper wirkendes, im Monumentalstil des deutschen Kaiserreiches im Jahr 1912 errichtetes Friesendenkmal.

Am Ende der bei schönstem Frühlingwetter veranstalteten Kulturwanderung ließen sich die 40 beteiligten Sonntags-Wanderinnen und -Wanderer im Garten des Bückelkruges an der Straße Westerstede-Ocholt eine höchst gelungene Kartoffelsuppe schmecken. Man darf gespannt sein, welches Ziel für die Kulturwanderung 2008 sich Wilhelm Janßen für die nicht nur an der Bewegung in der freien Natur, sondern auch an der Kultur unseres schönen Oldenburger Landes immer höchst interessierten Wanderinnen und Wanderer ausdenkt.

**Matthias Schachtschneider**

# Leichtes Spiel für Ann-Sophie.



Mama und Papa sind einkaufen. Macht nix. Denn  
Kinder mädchen Mareike paßt gut auf Ann-Sophie auf.  
Und auf Mareike paßt der GUV auf. Denn Mama und  
Papa wissen, daß alle Hilfen in Haus und Garten, also auch  
Babysitter, beim GUV  
angemeldet werden müssen und unfallversichert sind.  
Noch Fragen?

**GEMEINDE-UNFALLVERSICHERUNGSVERBAND  
OLDENBURG (GUV)**

Gartenstraße 9 • 26122 Oldenburg • ☎ (0441) 779 09-40 • ✉ [guv-oldenburg@t-online.de](mailto:guv-oldenburg@t-online.de)



## Wanderplan für den Weit-Geh-Club des OTB

Auch im nächsten Quartal hat der „Weit-Geh-Club“ im OTB wieder viel vor. Alle nachfolgenden Wanderungen, Veranstaltungen und Gaststätten sind Vorschläge, die noch geändert werden können. Nach der Uhrzeit (Langlöper / Mittelpetter / Kurzpetter), dem Treffpunkt und der Wanderstrecke (bzw. Wandergebiet) sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartenummer.

**Dienstag, 10. Juli:** 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Haaster Krug, Großenkneten, Garreler Str. 16, Tel.: 0 44 35 / 9 61 60, Ahlhorner Fischteiche (20 km, L 3114)

**Dienstag, 24. Juli:** 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Sieger, Mittelsten Thüle Kirchstraße 6, Telefon: 0 44 95 / 2 20; Thülsfelder Stausee, Dwertger Sand (20 km, L 3112)

**Dienstag, 7. August:** 8 Uhr, Kleine Kulturwanderung für Langlöper und Mittelpetter, Kurztreter nach Absprache, Treffpunkt und Ziel n. N.

**Dienstag, 21. August:** 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Gaststätte „Kuck sin Died“, Gristede, Tel.: 0 44 03 / 83 16; Horstbüsche, Mansholter Holz (20 km, L 2714)

**31. August bis 10. September:** Wanderfahrt der Wanderabteilung

**Dienstag, 4. September:** 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Alte Post, Sandhatten, Tel.: 0 44 82 / 15 59; Um Sandhatten (20 km, L 2914, 3114 und 3116)

**Dienstag, 18. September:** 8 Uhr / 9 Uhr / 9.30 Uhr, Gaststätte Engelmannsbäke, Visbek, Tel.: 0 44 45 / 28 06; Endeler Heide (20 km, L 3114)

## Wanderplan der Senioren im Oldenburger Turnerbund

Die Seniorenwandergruppe im OTB wandert jeden Dienstagnachmittag in Oldenburg und umzu. Die Wandergruppe trifft sich danach in einer Gaststätte bei Kaffee und Kuchen. Kurzvorträge und Klönen sind bis etwa 17 Uhr vorgesehen. Gäste sind zu den Wanderungen herzlich willkommen!

**Dienstag, 3. Juli:** 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; „Speckmann“ Bümmerstede, Tel.: 4 26 15; Wardenburg, Wiemerslande, Bümmerstede; 6 km

**Dienstag, 17. Juli:** 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; „Watt-Hus“ Wardenburg, Telefon 0 44 07 / 9 21 00; Tungeln, Tilly See, Iburg; 6 km

**Dienstag, 31. Juli:** 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; „Schützenhof“ in Kirchhatten, Tel.: 0 44 82 / 3 13; Munderloh, Schmede, Schierenbuchen; 6 km

**Dienstag, 14. August:** 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 270; „Waldhotel Dötlingen“, Telefon 0 44 39 / 9 48 50; Huntepadd; 5 km

**Dienstag, 28. August:** 13.35 Uhr, ZOB, WEB Linie 440, „Cafe Gut Wahnbek“, Telefon 04 41 / 3 97 01; Loy, Alt Ipweger Weg, An der Bäke; 6 km

**Dienstag, 11. September:** 13.25 Uhr, ZOB, WEB Linie 280; „Dragonerstuben“ Ulmenstraße, Tel.: 1 26 98; Tungeln, Huntepadd (Klappbrücke) Schleuse; 6 km

**Dienstag, 25. September:** 13.41 Uhr, ZOB, Linie 315; „Zur Linde“ in Eversten, Telefon 50 77 38; Doktor-Schüßler-Str., Achterdiek, Hundsmühler Höhe; 6 km

Oldenburger Turnerbund im Internet unter  
**[www.oldenburger-turnerbund.de](http://www.oldenburger-turnerbund.de)**



# sprint

Schrift Messe Service GmbH  
Haseler Weg 19a  
26125 Oldenburg  
Telefon 0441-935935  
www.sprint-oldenburg.com  
info.sprint-oldenburg.com



Folienschrift  
Fahrzeugbeschriftung  
Bootsbeschriftung  
Schaufensterbeschriftung  
Aufkleber · Bauschilder  
Fahnen · Werbebanner  
Sportstättenwerbung  
Fußbodenwerbung  
Messestandbeschriftung



Displays · Kundenstopper  
Informationskästen  
Außenwerbung · Pylone  
Werbetheken · Roll up's  
Promotionwände  
Großformatdrucke  
Kaschierungen  
Messestände  
Entwurf · Montage

## Wanderplan für die Sonntagswanderer im OTB

Die Wanderungen der Sonntagswanderer im Oldenburger Turnerbund beginnen jeweils sonntags um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9, wenn nicht auf andere Zeiten oder Orte hingewiesen wird.

Alle Wanderstrecken sind als Vorschläge und können bei Bedarf abgeändert werden. Nach der Wanderstrecke sind in Klammern angegeben die ungefähre Länge der Strecke und die Kartennummer und danach das Lokal für die voraussichtliche Einkehr. Für alle Wanderungen werden solides Schuhwerk und zweckmäßige Kleidung empfohlen.

Zu jeder Wanderung wird auch eine kürzere Strecke von rund 8 bis 10 Kilometern angeboten.

**Sonntag, 8. Juli:** Sandhatten, Barneführerholz (13 km, L 2914), Gasthaus zur Post

**Sonntag, 22. Juli:** Gristede, Horstbüsche, Wiefelsteder Moor (13 km, L 2714), Kuck sin Died

**Sonntag, 5. August:** Rundweg um Großenketen (13 km, L 3114), Gaststätte Kempermann

**Sonntag, 19. August:** Rundweg um die Thülsfelder Talsperre (13 km, L 3112), Hotel Seeblick

**31. August bis 10. September:** Wanderfahrt der Wanderabteilung in den Hunsrück, Nohfelden-Bosen

**Sonntag, 16. September:** Hankhausen, Barghorn, Barghorner Moor, Hankhausen (13 km, L 2714), Dorfkrog Hankhausen

**Sonntag, 30. September:** Ahlhorner Fischteiche (13 km, L 3114), Blockhaus Ahlhorn



## Zur Person

### Dank sagen . . .

. . . wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche und Blumen zum Geburtstag. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Über die Glückwünsche und die Aufmerksamkeit zu meinem 65. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut. Der OTB ist für mich - und bleibt es hoffentlich auch weiter - eine große sportliche Gemeinschaft, die an ihre Mitglieder denkt.  
**Frank Thieme**

Ein netter Gruß vom OTB im Mai mit lieben Geburtstagswünschen fehlte auch diesmal nicht in meiner Post. Ich danke sehr herzlich.  
**Marte Fleck**

Dem OTB-Vorsitzenden Benno Bünнемeyer und den „Mitstreitern“ der Geschäftsstelle vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem „Runden“ Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Viele Dank auch für den Bild- und Stadtplan von Oldenburg.  
**Albert Hagen**

70 - ein Geburtstag, den ich feiern konnte. Es war ein wunderschöner Tag für mich. Ich bedanke mich für die guten Wünsche vom OTB für mein neues Lebensjahr, für die netten Zeilen und für den Bild- und Stadtplan von Oldenburg.  
**Bernfried Meyer**

Als „Langlöper“ im Weit-Geh-Club des OTB kommt man recht selten mit der Vereinsführung in Oldenburg in Kontakt. Das liegt sicherlich vor allem daran, dass wir uns ja hauptsächlich "umzu" von Oldenburg herumtreiben. So freue ich mich jedes Mal - wie auch in diesem Jahr über die Glückwünsche der Vereinsführung zu meinem Geburtstag und danke hiermit für die erwiesene Aufmerksamkeit. Euer Toppelbruder **Kurt Ames**



Mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Erika Droste, die am 16 März im Alter von 81 Jahren verstorben ist. Manfred Färber verstarb am 21. März im Alter von 73 Jahren. 83 Jahre alt wurde Margot Kreye, die am 29. April verstorben ist. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Herzlichen Dank sage ich dem OTB für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut. In alter Verbundenheit grüßt  
**Günther Frede**

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag und den schönen Bild- und Stadtplan möchte ich mich herzlich bedanken.  
**Gerhard Matschke**

Lieber OTB, aus unserem Asien-Urlaub zurück, erwarteten mich viele gute Wünsche zu meinem Geburtstag. Ein besonderes Geschenk war Euer Bild- und Stadtplan von Oldenburg. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken. An meiner körperlich guten Fitness hat mein OTB sicherlich einen großen Anteil. Mit sportlichem Gruß  
**Inge Herrmann**

Der OTB ist stets sehr aufmerksam und gratuliert mir zum Geburtstag. Dafür danke ich sehr und wünsche meinem Verein viel Glück und Erfolg.  
**Annemarie Wöbken**

Für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ich habe mich sehr darüber gefreut.  
**Hanna Greve**

Ein herzliches moin, moin an den OTB und ein ebenso herzlicher Dank für die netten Geburtstagsgrüße und den schönen Stadtplan von Oldenburg! Vielen Dank für die netten Glückwünsche!  
**Hans Stelljes**

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag. Es war für mich ein wunderschöner Tag, den ich in bester Erinnerung behalten werde. **Mechthild Brand**

Einmal mehr hat der OTB meinen Geburtstag nicht übersehen, obwohl ich ihn eigentlich wieder für mich behalten wollte. Im Gegenteil: Weil ich 70 geworden bin, hat er mich neben guten Wünschen und Ehrenbezeugungen diesmal sogar mit der Oldenburger Sportgeschichte von Matthias Schacht-schneider bedacht. Darüber habe ich mich schon wegen meines Interesses an der Sache, aber ebenso auch wegen der damit eigentlich etwas übertriebenen Würdigung meines Ehrentages sehr gefreut. Der mit diesem großartigen Geschenk möglicherweise verbundene Hintersinn ist mir nicht verborgen geblieben. Geht doch der OTB wohl optimistisch davon aus, dass mir - hoffentlich! - noch ein langes Leben beschieden sein werde. Denn die Chronik von Matthias hat fast 1000 eng und klein bedruckte Seiten! Da wird die Lektüre dauern. Vielleicht verrate ich von Jahr zu Jahr, wie weit ich damit vorge-dungen bin. Für heute einmal mehr herzlichen Dank und herzliche Grüße von

**Gert Harms**

Für die Glückwünsche und für den Bild- und Stadtplan zu meinem Geburtstag bedanke ich mich sehr herzlich. Ich wünsche dem

OTB weiterhin viel Erfolg und hoffe, dass ich noch einige Jahre aktiv beim Tennis oder in der Gymnastikabteilung dabeisein kann.

**Helga Pophanken**

Über Ihre guten Wünsche und das Präsent in Form eines Bilder-Stadtplanes habe ich mich sehr gefreut. Vielen Dank dafür. Wenn meine Aktivitäten im Verein auch deutlich nachge-lassen haben, so beobachte ich dessen Ent-wicklung mit Interesse und freue mich über die aus der Presse und den Vereins-mitteilungen ersichtlichen Erfolge.

**Karl-Heinz Bonhagen**

Vielen Dank für die Glückwünsche zu meinem 60. Geburtstag. Seit nunmehr rund 40 Jahren ist der OTB meine 2. Heimat. Turnen, Gymnastik, Volleyball und Geselligkeit in der Freitagsgruppe, davon viele Jahre unter Teddy Frede, und ein paar Jahre Volleyball unter Profibedingungen für den OTB bei den Tiger - am Anfang in der 1. und am Ende in der 4. Mannschaft - sind eine Zeit, an die ich gerne zurückdenke.

**Dieter Brandt**

Geschrieben oder angerufen haben u.a. auch Karl-Heinz Onken, Karin Zastra, Volker Nannen, Dr. Jörn Wrede, Lisa Perle-berg, Renate Sommerlatte, Katrin Ahrens, Günther Brandtmann, Horst Paulsen, Dieter Jochens Ingeborg Jürgens und Lisa Perle-berg .

**Bitte berücksichtigen Sie bei  
ihren Einkäufen die Angebote  
unserer Anzeigenkunden!**



## MARIEN-APOTHEKE

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG  
Marienstraße 1 · 26121 Oldenburg  
Telefon: 0441 - 14015 · Fax: 0441 - 27538  
eMail: info@marien-apotheke-oldenburg.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



## Sonnen-Apotheke

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG  
Eichenstraße 17 · 26131 Oldenburg  
Telefon: 0441 - 51154 · Fax: 0441 - 592920  
eMail: info@sonnen-apotheke-oldenburg.de  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8.00 – 18.30 Uhr  
Sa.: 9.00 – 13.00 Uhr



**Vierfach aktiv  
für Ihre  
Gesundheit!**



## Dobben-Apotheke

*engagiert und kompetent*

Dr. Gaby Röscheisen-Pfeifer  
Hindenburgstraße 23  
26122 Oldenburg

## Weser-Ems-Apotheke

● —————>  
Dr. Pfeifer

Dr. Anton Pfeifer  
Donnerschweer Straße 168  
26123 Oldenburg

*Gelateria  
San Marco*

Inh. Roberto Mucignat  
**Tel. 04 41 / 7 63 24**  
Ofener Str. 42  
26121 Oldenburg

